

Nr. 1 / März 2016

BOGESUND

Das Gesundheitsmagazin des Medizinischen Qualitätsnetzes Bochum e.V.
und der Agentur GesundheitsCampus Bochum



GesundheitsCampus
BOCHUM

Gesundheitsmesse Bochum

Sonntag 17. April 2016 10.00 - 17.00 Uhr im RuhrCongress Bochum

Über 70 Aussteller - Mehr als 20 Vorträge - Tombola mit attraktiven Preisen - Eintritt frei!

MedQN

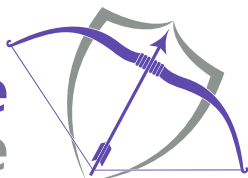
Übersicht der Informationsveranstaltungen 2016

Agentur GesundheitsCampus Bochum

Initiativkreis nimmt Arbeit auf!



Schild & Schütze Rechtsanwälte



Ihr Recht ist unser Auftrag!

Medizinrecht und Arztrecht gehören mit den gesamten sozialrechtlichen und versicherungsrechtlichen Aspekten zu den Schwerpunkten unserer seit mehr als 25 Jahren im Herzen von Bochum bestehenden Kanzlei.



Rechtsanwälte Schild & Schütze
Kurt-Schumacher-Platz 4 | 44787 Bochum

Tel. 02 34 / 96 14 10

www.schild-schuetze.de | E-Mail: info@schild-schuetze.de



Rechtsanwalt
Walter W. Schild



Rechtsanwalt
Wolfgang F. Schütze
Fachanwalt für Sozialrecht



Rechtsanwältin
Indra Mohnfeld
Fachanwältin für Sozialrecht
Tätigkeitsschwerpunkt: Medizinrecht



Rechtsanwältin
Annett Grosse
Fachanwältin für Arbeitsrecht



Rechtsanwältin
Özlem Ay
Fachanwältin für Sozialrecht



Rechtsanwältin
Jeanette Pentzek
Tätigkeitsschwerpunkt: Verkehrsrecht

Dreams & more

Reiseservice



Ihr Online-Reisespezialist für MSC Kreuzfahrten, Disney Kreuzfahrten und mehr.



info@reiseservice-dreams.de | www.reiseservice-dreams.de



DRK Zentrum Weitmar

Vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege
Verhinderungspflege
Tagespflege
Junge Pflege
Krankentransport
Erste Hilfe
Alzheimerhilfe
Fachseminar für Altenpflege
Mittagstisch
... und viele weitere Angebote



**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Bochum e.V.

An der Holtbrücke 2 – 8
44795 Bochum
drk-bochum.de
facebook.com/DRKBochum
info@drk-bochum.de

Tel. 0234 / 9445 - 0

Grußwort Ausgabe März 2016

Die 5. Bochumer Gesundheitsmesse

Liebe Gäste der Gesundheitsmesse Bochum,

der Mensch und seine Gesundheit stehen im Fokus des Medizinischen Qualitätsnetzes Bochum (MedQN). Dieser Verbund von über 170 niedergelassenen Haus- und Fachärzten steht zugleich mit für die Qualität des Gesundheitsstandortes Bochum. Zu den Zielen dieses Netzwerkes gehören eine möglichst optimale medizinische Versorgung von Patientinnen und Patienten sowie ihre Information über das aktuelle medizinische Leistungsspektrum.

Die Gesundheitsmesse Bochum ist in diesem Rahmen eine Erfolgsgeschichte des MedQN. Seit 2012 hat sie sich als Informationsveranstaltung und Leistungsschau mit jährlich steigenden Besucherzahlen etabliert. Erstmals findet sie aufgrund dieser starken Resonanz und des daraus resultierenden Platzbedarfs am 17. April 2016 im RuhrCongress statt. Hier können Sie, liebe Gäste, sich an über 70 Ständen rund um das Thema Gesundheit informieren und Ihr Bewusstsein dafür schärfen. Zahlreiche Vorträge zu verschiedenen medizinischen Themen und viele Aussteller werden das umfassende Messeangebot abrunden, zu dem in diesem Jahr auch ein begehbare Arterienmodell gehört.

Ich danke allen für die Organisation Verantwortlichen und den Mitwirkenden bei der unter meiner Schirmherrschaft stehenden 5. Gesundheitsmesse herzlich für den gezeigten Einsatz und wünsche Ihnen spannende Stunden sowie interessante Einblicke im RuhrCongress.

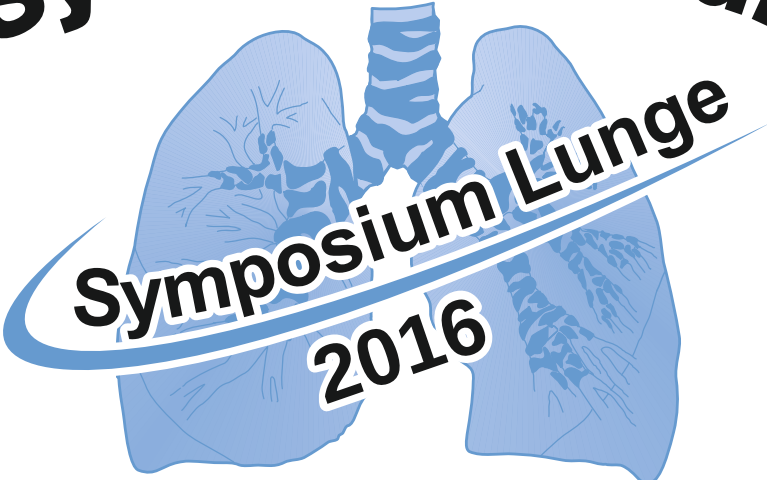


Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Eiskirch'.

Thomas Eiskirch

9. Symposium Lunge



Symposium Lunge 2016

COPD und Lungenemphysem

**Leben mit Atemwegserkrankungen
von der Diagnostik bis zur erfolgreichen Therapie**

Am Samstag, 10. September 2016

9:00 bis 17:00 Uhr

**Auf dem Gelände des
LWL - Industriemuseum
Westfälisches Landesmuseum
Henrichshütte - Gebläsehalle
Werksstrasse 31-33
45527 Hattingen/NRW**

Eintritt frei!

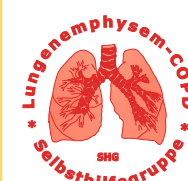
**Ein Symposium für alle Atemwegs- und
Lungenerkrankte, deren Angehörige,
Ärzte und Fachpersonal**

www.lungenemphysem-copd.de

Veranstalter:



Mitveranstalter:



Vorwort Ausgabe März 2016

BOGESUND – die Gesundheitsstadt informiert

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dieser Ausgabe von BO GESUND möchten wir Sie herzlich zur 5. Gesundheitsmesse des Medizinischen Qualitätsnetzes am 17. April einladen. Dieses Jahr findet die Messe wegen des gestiegenen Interesses der Aussteller zum ersten Mal im RuhrCongress Bochum statt. Mehr als 70 Aussteller präsentieren ihr Angebot – darunter Mediziner, Krankenhäuser, Gesundheits-Dienstleister und Selbsthilfe-Gruppen. Außerdem werden über 20 Vorträge zu verschiedenen medizinischen Themen angeboten.

Wir freuen uns außerdem sehr, als besonderen Gast den Torwart des VfL Bochum, Andreas Luthe, begrüßen zu dürfen. Andreas Luthe wird sein Integrationsprojekt „In Safe Hands“ vorstellen und mit den jungen Besucherinnen und Besuchern der Messe das Torwartspiel trainieren. Selbstverständlich gibt es auch in diesem Jahr wieder ein begehrtes Organmodell: die Arterie! Das genaue Programm sowie eine Übersicht aller Vorträge und Aussteller finden Sie auf den nächsten Seiten.

Wie bereits in der vorherigen Ausgabe angekündigt, führen wir außerdem das Thema „Rückenschmerzen“ fort und gehen auf Behandlungsmöglichkeiten und Prophylaxe ein. Außerdem in diesem Heft: Eine Übersicht über die weiteren Gesundheits-Informationsveranstaltungen des Medizinischen Qualitätsnetzes Bochum in diesem Jahr.

Auch in der Bochumer Gesundheitswirtschaft und auf dem Gesundheitscampus hat sich wieder einiges getan. So ist es seit Anfang des Jahres offiziell: Das epidemiologische Krebsregister NRW wird um ein klinisches Krebsregister erweitert. Das hieraus entstehende Landeskrebsregister, welches einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Versorgung von Krebserkrankten leistet, erhält seinen Sitz in Bochum auf dem Gesundheitscampus NRW. Außerdem berichten wir über die konstituierende Sitzung des Initiativkreises der Agentur GesundheitsCampus Bochum und stellen Ihnen mit der femtos GmbH eine spannende und innovative Ausgründung aus der Ruhr-Universität Bochum vor.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns, Sie am 17. April im RuhrCongress Bochum begrüßen zu dürfen.



Dr. Michael Tenholt
Vorsitzender
Medizinisches Qualitätsnetz Bochum



Johannes Peuling
Agenturleiter
Agentur GesundheitsCampus Bochum

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1
Vorwort	3
Impressum / Vorschau nächste Ausgabe	48

Die Gesundheitsmesse Bochum

Die 5. Gesundheitsmesse im April 2016	6 - 23
Messeplan	8
Übersicht der Aussteller	9
Vortragsplan	10 - 11
Die Aussteller im Detail	12 - 17
Kostenloser Gesundheits-Check-Up	18 - 20
Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH	21
Gesundheitsmesse & „Aktiv gegen Brustkrebs“	22 - 23
Das Projekt „In Safe Hands“	23

Das Medizinische Qualitätsnetz Bochum

MedQN - Informationsveranstaltungen 2016	26
--	----

Die Agentur GesundheitsCampus Bochum

Initiativkreis der Agentur GesundheitsCampus	
Bochum nimmt Arbeit auf!	28 - 29
femtos GmbH	30 - 31
Landeskrebsregister in Bochum	32
phenox GmbH	33
Dr. Tim Schultz erhält Dr. Georg-Preis	34
Weiterbildung für Berufstätige	
in der Pflege und Logopädie an der hsg	35
Quartier agil - Aktiv vor Ort	36
JOBMEDI - Berufsinformationsmesse	37

Schwerpunktthema

Rücken, Knie und Hüfte

- Erkrankungen des Bewegungsapparates

Prävention bei Erkrankungen der Wirbelsäule	38
Rückenschmerzen sind in	
Deutschland eine Volkskrankheit	39

Weitere Informationen zu den Themen

Gesundheit, Pflege und Vorsorge

Ausstellung zum Thema	
„Naturheilkunde von einst bis jetzt“	41
Tinnitus	42
Patientenbegleitung	43
Pflegeinformationen	44 - 46
Vorsorgeinformationen	47



0234 **32 58 111**

AUF DEN HÖHN 47
44894 BOCHUM

MIETWAGEN & TAXI

FLUGHAFENTRANSFER

KRANKENBEFÖRDERUNG



Unsere Leistungen:

• Kostenfreie Beratung

• Grundpflege

Körperpflege, Essenszubereitung,
Begleitung & Mobilisation,
Urlaubs- u. Verhinderungspflege (SGB XI §39),
zusätzliche Betreuungsleistung (SGB XI §45b)
u.v.m.

• Behandlungspflege

Medikamentengabe, Blutzucker- u.
Blutdruckkontrolle, Insulininjektion,
Wundversorgung u.v.m.

• Individuell vereinbarte Leistungen

Hauswirtschaft, Einkaufen, Begleiten außer Haus u.v.m.

• 24-Stunden-Rufbereitschaft

Friedrichstr. 56 • 45525 Hattingen

Tel. 02324 / 9 16 00 40

Email: post@faircure.de • • • www.faircure.de



Ambulanter Pflegedienst
Tel. 02324 / 9 16 00 40
Pflege für Jedermann!

Gut zu Fuß in Bochum

Orthopädieschuhtechnik Rüdiger Schramm

Orthopädieschuhmachermeister im Kompetenzzentrum Lötte

Reperaturen • Einlagen aller Art • Maßschuhversorgungen

Barrierefrei • Fußpflege

Fußscan • kostenlose Fußberatung • Hausbesuche

Versorgung aller Kassen und Privat



Lötte Orthopädieschuhtechnik
Inh.: Rüdiger Schramm
Bochum City
Untere Marktstraße 3
- gegenüber der Probsteikirche -



Tel. 0234 - 41 48 27 20

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 9:30-18:00

Homepage:
www.orthopaedietechnik-bochum.de



PAUL RYBARSCH

HÖRSYSTEME

Gutes Hören ist ein Stück Lebensqualität



Sie sind herzlich eingeladen, uns auf der
5. Bochumer Gesundheitsmesse zu besuchen.

WO ? – Ruhr Congress Bochum

Wann ? – 17.04.2016 / 10 - 17 Uhr

**Was bieten wir an ? – Kostenlosen
Hörtest & individuelle Beratung
modernster Hörsysteme.**

Hörsysteme Paul Rybarsch
Hellweg 9 44787 Bochum
Tel. 0234 - 140 00
www.rybarsch.com

Und weitere 7 Fachgeschäfte in der Umgebung.

Unsere Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09.00 - 18.00 Uhr und Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Krankenfahrten

Sitzend - Liegend - Rollstuhl

- ▶ **Arzt, Physiotherapeut, Reha, Kur**
Hin- und Rückfahrt europaweit
- ▶ **Behandlung, Operation**
ambulant, stationär, teilstationär
- ▶ **Dialyse-, Bestrahlung-, Chemotherapie**
Einzel-, Serien- und Dauerbehandlung
- ▶ **Entlassung, Verlegung, Fahrdienst**
zu allen Nah- und Fernzielen - auch privat
- ▶ **Eil-, Liefer-, Kurierfahrten**
Blut-, Labor-, Proben- und Materialverbringung
- ▶ **Zulassung für alle Krankenkassen**
direkte und stressfreie Abrechnung mit Kostenträgern



Im Detail: Vollklimatisierter Neufahrzeugausbau gepr. nach DIN EN1789

reitemeier
hebben



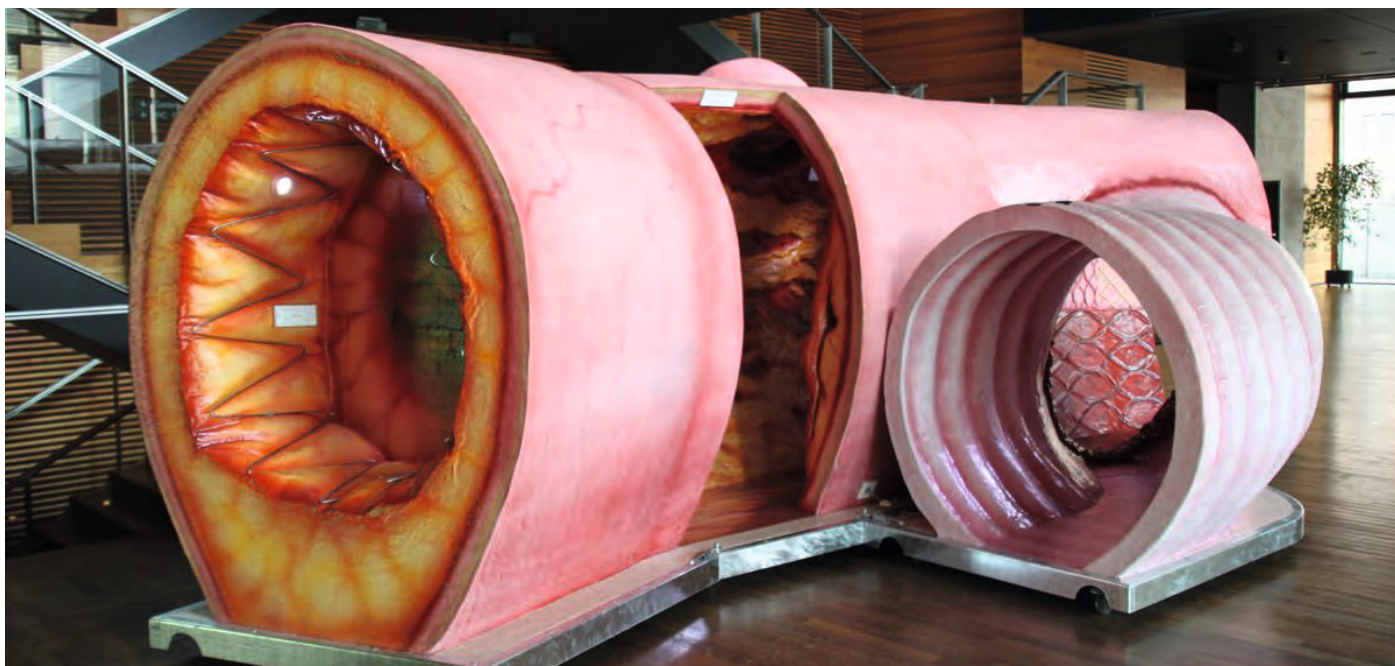
0234

3 600 0 600

Reitemeier Hebben GmbH - Hattinger Strasse 983A - 44879 Bochum
Amtsgericht Bochum HRB 14365 - DE288813412 - Geschäftsführer Axel Reitemeier, Ralph Hebben

www.reitemeier-hebben.de

Unter der Schirmherrschaft des neuen OB Thomas Eiskirch, findet die 5. Bochumer Gesundheitsmesse am 17. April 2016 im RuhrCongress Bochum statt.



Das begehbare Arterienmodell - 2016 auf der Gesundheitsmesse Bochum

Die Gesundheitsmesse Bochum des Medizinischen Qualitätsnetzes Bochum (MedQN) und seiner Gesundheitspartner hat sich seit ihrer Premiere im Jahr 2012 zu einem Erfolgsmodell entwickelt.

Die Zahl der Besucherinnen und Besucher steigerte sich von Jahr zu Jahr bis auf über 8.000 im vergangenen Jahr. Auch das Interesse der Aussteller an dieser Informationsschau rund um das Thema Gesundheit nimmt kontinuierlich zu. Am bisherigen Messe-Standort „Stadtpark-Gastronomie“ ist ein weiteres Wachstum aus räumlichen Gründen aber kaum möglich. Deshalb wird die 5. Gesundheitsmesse Bochum im Jahr 2016 am 17. April im RuhrCongress Bochum, Stadionring 20, stattfinden. Bei unserer Messe werden wieder die Vielfalt und Leistungsfähigkeit des Gesundheitsstandortes Bochum im Mittelpunkt stehen.

Es geht um Vorbeugung und Stärkung des Gesundheitsbewusstseins. Die Gesundheitsmesse Bochum ist eine reine Informations- und keine Verkaufsmesse. Während der Messe werden wieder über 20 medizinische Fachvorträge zu bedeutenden Ge-

sundheitsthemen gehalten. Auch in 2016 werden wir wieder ein begehbare Organ ausstellen. Medienpartner ist wie immer die WAZ Bochum. Auch die Stadt Bochum wird wieder mit im Boot sein wie auch die Agentur Gesundheitscampus Bochum.

5. Bochumer Gesundheitsmesse

Wann?

Sonntag, 17.04.2016 von 10.00 - 17.00 Uhr

Wo?

**RuhrCongress Bochum
Stadionring 20, 44791 Bochum**

Anfahrt?

Anfahrtsbeschreibung PKW

Von der A40 kommend nehmen Sie bitte die Autobahnausfahrt „RuhrCongress“. Fahren Sie weiter geradeaus auf den Stadionring. Nach circa 400 m befindet sich der RuhrCongress zu Ihrer linken Seite.

Bus

Ab dem Bochumer Hauptbahnhof fahren Sie mit der Buslinie 388 in Richtung „Bochum Riemke“. Sie erreichen die Haltestelle „RuhrCongress“ nach circa 6 Minuten Fahrzeit und befinden sich am Haupteingang.

Straßenbahn

Ab dem Bochumer Hauptbahnhof fahren Sie mit den Straßenbahnlinien 308 oder 318 in Richtung „Bochum Gerthe“. Nach circa 3 Minuten Fahrzeit erreichen Sie die Zielhaltestelle „rewirpower Stadion“. Der RuhrCongress Bochum befindet sich unmittelbar hinter dem Stadion.



5. Bochumer Gesundheitsmesse

**Sonntag,
17. April 2016
10.00 - 17.00 Uhr**

RuhrCongress Bochum

• Über 70 Aussteller

• Mehr als 20 Vorträge

• Tombola mit attraktiven Preisen

• Eintritt frei!

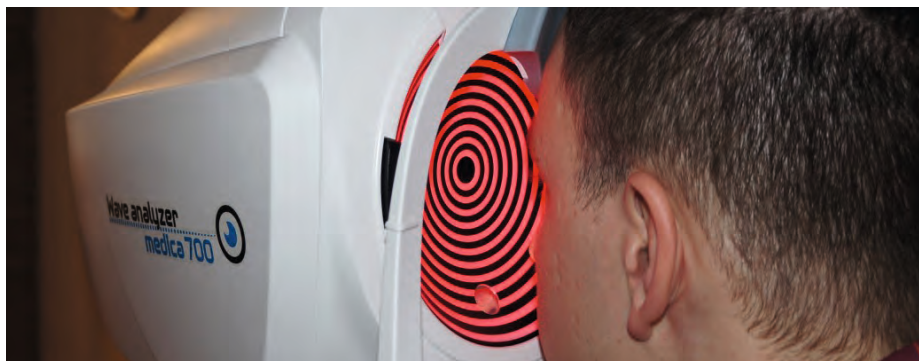
Kontakt MedQN:

MedQN Bochum e.V.
Huestr. 544787 Bochum
Tel.: (02 34) 54 7 54 53
Fax: (02 34) 54 7 54 55
info@medqn.de
www.medqn.de

Modernste Technik, einmalig in Bochum

Die Vermessung des Auges ist die Kernkompetenz des Augenoptikers. Dabei nehmen wir es besonders genau, deshalb sind wir besonders ausgebildet und technisch auf dem neuesten Stand.

Die neueste und in Bochum einmalige Messtechnik heißt Wave Analyzer. Das ist ein Wellenfrontaberrrometer, mit dem wir schnell und präzise Ihre Sehstärken für Helligkeit und Dämmerung messen können. Zusätzlich können wir die Topographie, die Dicke und den Kammerwinkel der Hornhaut bestimmen sowie die Lichtdurchlässigkeit des Auges und den Augeninnendruck messen. All diese Daten tragen dazu bei, dass wir Veränderungen an Ihrem Auge früh erkennen. Brillen und Kontaktlinsen können so optimal angepasst werden. Ihre Augengesundheit ist bei uns in guten Händen.



Besuchen Sie Kock Brillen, lassen Sie sich von unseren begeisterten Mitarbeitern beraten.

Ihre Augen sind auch ein Teil Ihrer Persönlichkeit – setzen Sie sie perfekt in Szene. Möchten Sie Ihren Typ betonen oder variieren? Mit keinem Accessoire können Sie Ihr Aussehen so eindrucksvoll verändern wie mit einer Brille!

In welchen Situationen wollen oder müssen Sie besonders gut sehen können? Sprechen Sie mit uns, wir erstellen Ihre Sehprofil und finden gemeinsam eine Lösung.

Nutzen sie dazu unser attraktives Mehrbrillenangebot – denn der Tag braucht mehr als eine Brille.

Kock Brillenherzlich gern!

VARILUX®

EIN TAG BRAUCHT MEHR ALS EINE BRILLE.

**MEHR BRILLE
MEHR ERLEBEN**

**kock
BRILLEN**
... herzlich gern

Jetzt Mehrbrillenangebot sichern!

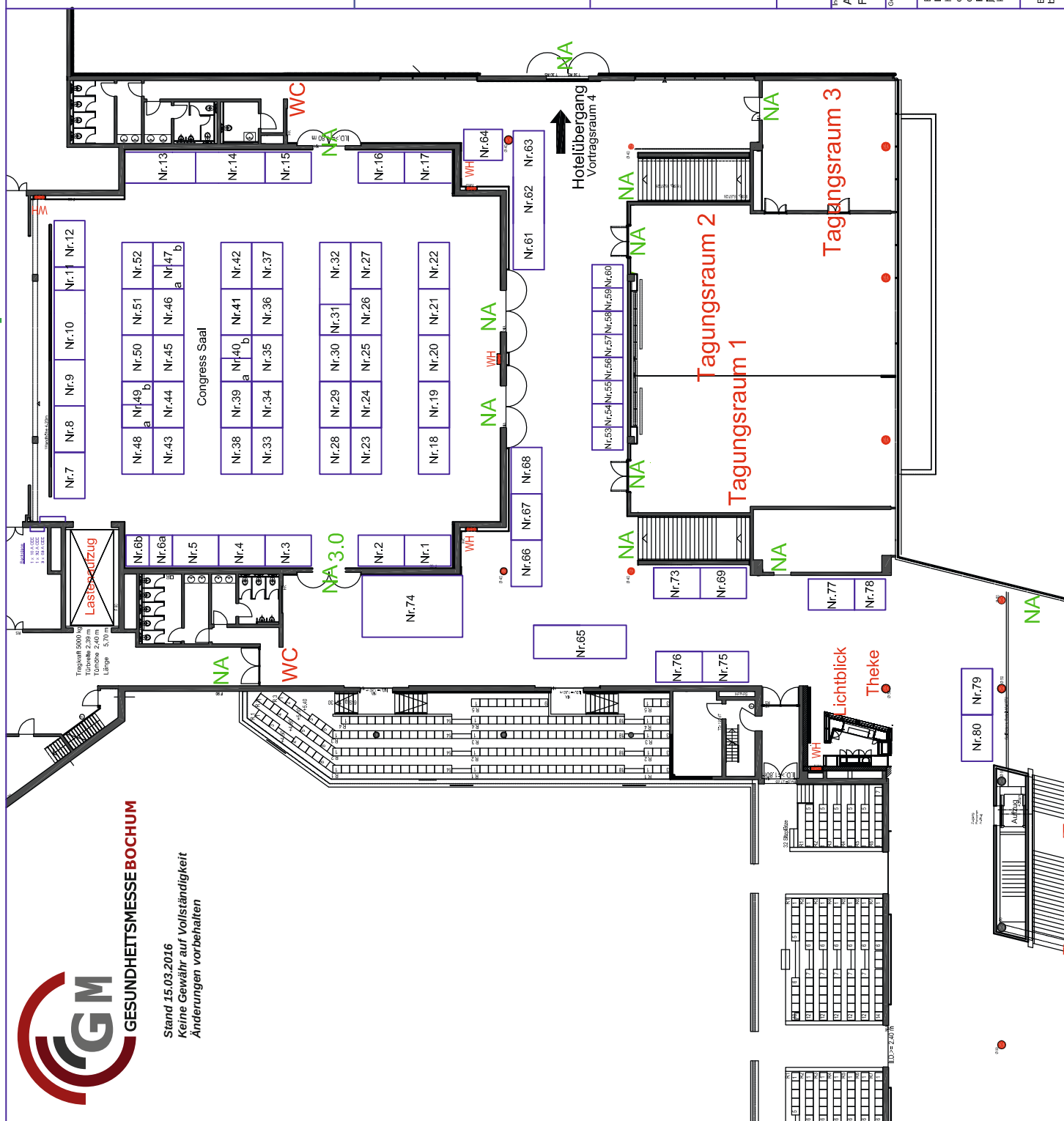
Weitmar-Mark
Markstrasse 419
44795 Bochum
Tel.: 0234/46 01 94

Wiemelhausen
Brenscheder Str. 49
44799 Bochum
Tel.: 0234/9 04 85 67

www.kock-brillen.de

GESUNDHEITSMESSE BOCHUM

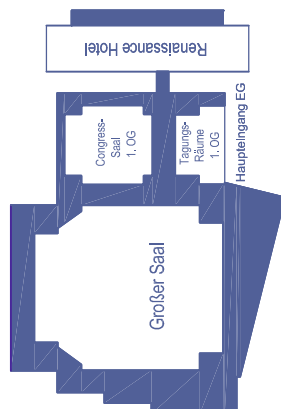
Stand 15.03.2016
Keine Gewähr auf Vollständigkeit
Änderungen vorbehalten



Stadionring 20
44791 Bochum

Tel.: +49(0)234/6103-0
Fax: +49(0)234/6103-109
www.ruhrcongress-bochum.de

E-Mail: info@ruhrcongress-bochum.de



RuhrCongress Bochum
OG Gesamt
Gesundheitsmesse

der: Ausstellerflächen Foyer OG	Projekt: RuhrCongress Bochum Spielstätte 4473
---------------------------------------	---

gezeichnet:
A.G.

Datum:
19.02.2016

Plannummer:
RCB_Foyer OG_Austellerflächen 700m²_17.08.2005_DK

Bei Nutzung dieser Datei werden **folgende Bedingungen akzeptiert:**

- Die Datei ist unbefristet geschützt und darf ausschließlich für Ihren Hausinternen Gebrauch verwendet werden. Weitergabe oder ausweitung des Gebrauchs ist ausdrücklich untersagt.
- Die Datei kann an Dritte übertragen oder zum schriftlichen Zustimmung des Rundcongress Boctum.
- Für Vollständigkeit der Daten bzw. durch äussere Einflüsse kann ein entstandene Fehler und eventuelle daraus resultierenden Folgen wird keinerlei Haftung übernommen. Alle Mängel sind am Bau zu prüfen.

Bei Fragen oder erforderlichen Zusatzflächen wenden Sie sich bitte an die Technische Leitung des RuhrCongress Bochum

– Aussteller –

1 & 2	BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum	17	BKK VBU ServiceCenter Bochum	33	DENTAL NINE	48	DKV - ERGO Direktionsagentur A. Plüschau	63	Lotsendienst Europahaus
3	Amplifon Deutschland GmbH	18	Angio- Radiologisches Institut, Dr. Longwitz	34	Roche Diabetes Care Deutschland GmbH, Roche Diagnostics Deutschland GmbH	49a	EDM-mental, Kerstin Pöplow	64	WAZ
4	Kock Brillen	19	MSD SHARP & DOHME GMBH	35	Sanitätshaus E. Kraft GmbH & Co. KG	49b	Praxis für Ergotherapie und Prävention Marosch + Mursa	65	begehrbares Organ
5	Kolping-Bildungswerk GmbH	20	Winkelmann Hörakustik	36	SYNEXUS CLIN. RES. GMBH	50	Novotergum	66 - 68	Pfizer
6a	dental.ruhr	21	RA SCHILD & SCHÜTZE	37	Mammographie-Screening Bochum	51	Martin-Luther-Krankenhaus Bo-Wat	69	SaniCar
6b	ERGO-MED CENTRUM	22	UK Knappschaftskrankenhaus Bochum GmbH	38	Heinrich-König-Seniorenzentrum	52	Herz- und Diabeteszentrum Bad Oeynhausen	73	Amplifon
7	Ev. Stiftung Augusta	23	VIActiv Krankenkasse	39	Hörgeräte Rybarsch	53	Selbsthilfe-Kontaktstelle Bochum	74	Torwandschießen
8	Augusta Krankenanstalt, PD Dr. Mann	24	ZTG, Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH	40a	CSG Landesverband NRW e.V.	54	Selbsthilfegruppe Schlafapnoe	75	Seniorenbetreuung mit Flügeln
9	Augusta Krankenanstalt, PD Dr. Ubrig	25 & 26	Katholisches Klinikum Bochum	40b	SJ Grundbesitz-Verwaltungs GmbH	55	Selbsthilfegruppe Parkinson	76	Cyberdyne Care Robotics GmbH
10	DRK Kreisverband Bochum e.V.	27	Katholisches Klinikum Bochum, Klinik für Naturheilkunde, Klinik Blankenstein	41	COPD Deutschland e.V.	56	Selbsthilfegruppe für Krebsbetroffene e.V. Bochum	77	Pfizer
11	URBAN MED	28	Deutsche Krebshilfe	42	SANITÄTSHAUS Schock GmbH	57	Selbsthilfegruppe Restless Legs Bochum	78	Dr. Balczun, Privatpraxis HNO und Ästhetik
12	Sanitätshaus E. Kraft GmbH Co. KG	29	Hochschule für Gesundheit	43	DKV - ERGO Direktionsagentur A. Plüschau	58	Selbsthilfegruppe Lungenkrebs	Außenbereich	
13	Humana Pflegedienst	30	Ortho-Mobile GmbH Hattingen + Bochum	44	Feuerwehr Bochum	59	SoVD NRW e.V. Bezirk Bochum-Hattingen	70	TRI MOBIL Fahrradspezialitäten
14	Reha Pro Med	31	Biochemischer Gesundheitsverein Bochum e.V.	45	medi GmbH & Co. KG	60	WEISSER RING Bochum	71	Reitemeier Hebben GmbH
15	CareCenter rhein-ruhr GmbH	32	Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH	46	mediorent GmbH	61	MedQN	72	Hörgeräte Rybarsch
16	Brillen & Kontaktlinsen Tili			47 a	FairCura Ambulanter Pflegedienst	62	Patientenbeirat		
				47b	Hypnose-Coach Markus				

Stand 15.03.2016

Keine Gewähr auf Vollständigkeit / Änderungen vorbehalten

Uhrzeit	Vortragsraum 1	Vortragsraum 2
10.30 - 11.20	Schmerzen an der Hand Referent/in: Herr Prof. Lehnhardt Da Hände im täglichen Leben existentiell sind und viele Bewegungen vollbringen, sind Schmerzen in diesem Bereich besonders belastend. Die moderne Handchirurgie verfügt über zahlreiche Behandlungsmethoden um Schmerzen im Bereich der Hand zu Behandeln. Mit zunehmendem Alter bestimmen vor allem Verschleißerscheinungen der Gelenke (Arthrose) zu solchen Beschwerden. Der Vortrag beleuchtet die aktuellen Behandlungsmöglichkeiten.	Das diabetische Fußsyndrom - vorbeugen, behandeln, heilen Referent/in: Frau Dr. Ehren Bis zur 50% aller Patienten mit Diabetes mellitus leiden während ihres Lebens an einem diabetischen Fußsyndrom. In vielen Fällen kann dies durch einfache Maßnahmen wie eine angemessene Schuhversorgung und eine regelmäßige qualifizierte Fußpflege verhindert werden.
11.30 - 12.20	Operative Narbenbehandlung Referent/in: Herr Dr. Möcklinghoff Wir stellen in diesem Vortrag die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten vor, wobei nichtoperative Verfahren genauso existieren wie operative. Auch stellen wir vorbeugende Massnahmen vor, um Narbenbildung –z.B. nach OP- in die richtige Richtung zu lenken.	Kopfschmerzen gehören zu den Top-5 Gründen für einen Arztbesuch Referent/in: Herr Dr. Stude Es werden die wichtigsten Kopfschmerzarten in Diagnose und Therapie vorgestellt.
12.30 - 13.20	Hüftendoprothetik Referent/in: Herr Prof. Dr. Smektala 160.848 Hüfttotalendoprothesen in Deutschland im Jahre 2014: Unsinnige Leistung oder wesentliche Möglichkeit zur Verbesserung der Lebensqualität.	Arterielle Hypertonie Referent/in: Herr Prof. Dr. Bokemeyer
13.30 - 14.20	Tiefe Hirnstimulation zur Behandlung von Morbus Parkinson und Tremor-Erkrankungen Referent/in: Frau PD Dr. Skodda Die Tiefe Hirnstimulation / THS ist ein Verfahren zur Neuromodulation, bei dem durch die Applikation eines individuell dosierbaren Stroms die Fehlfunktion bestimmter definierter Hirnareale wieder „ins Gleichgewicht“ gebracht werden kann.	Talkrunde „Medizin/Migration“
14.30 - 15.20	Herz im Takt! - Moderne Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Herzschrittmachern oder Verödungstherapie Referent/in: Herr PD Dr. Wutzler	Wann ist komplementäre Medizin bei Brustkrebs sinnvoll? Referent/in: Frau PD Dr. Bonatz/Frau Dr. Kolan In ihrem Referat erläutert CA PD Dr. G. Bonatz, Leiterin des Brustzentrums Augusta Bochum, den sinnvollen Einsatz komplementärmedizinischer Heilmethoden, damit Strahlen- und Chemotherapie bei Brustkrebs besser vertragen werden und neue Energie nach erfolgter Primärtherapie aktiviert werden kann. Wie man gelassen und sicher Streßbelastungen begegnet und seine psychische Widerstandskraft wiedergewinnt, ergänzt Dr. I. Kolan, Trainerin für Stressmanagement, den Vortrag.
15.30 - 16.20	Demenz Therapieoptionen - Sinn und Unsinn Referent/in: Frau Dr. Brüne-Cohrs	Medikamentenpass Referent/in: Frau Dr. Krude/Herr Dr. Möcklinghoff „Ein Medikamentenpaß kann Ihr Leben retten!“ Natürlich im Notfall aber auch bei täglichen Arztbesuchen sollten Sie wissen, welche Arzneimittel Sie einnehmen um immer die richtige Therapie zu erhalten. Die Ärzte des MedQN und Bochumer Apotheken haben daher den Arzneimittelpaß ins Leben gerufen, um Ihnen bei der Dokumentation zu helfen.

Uhrzeit	Vortragsraum 3	Vortragsraum 4
10.30 - 11.20	Aktuelle Therapie der Hepatitis C Referent/in: Herr Dr. Steckstor Von der chronischen Hepatitis C –Infektion sind in Deutschland schätzungsweise 500.000 Menschen betroffen. Die Erkrankung führt bei einem Teil der Patienten zu einer fortschreitenden Leberzirrhose sowie zu einem Leberzellkarzinom. Von 2014 an stehen verschiedene nebenwirkungsarme Interferon-freie Therapien zu Verfügung.. Auch Patienten mit Vortherapien, HIV-Koinfektion, Leberzirrhose sowie vor und nach Organtransplantation können so jetzt erfolgreich behandelt werden.	Polyneuropathie - was tun? Referent/in: Herr PD Dr. Yoon
11.30 - 12.20	Aktuelle Therapie der Halsschlagaderverengung Referent/in: Herr Dr. Beyer	Brennpunkt Schlaganfall: Behandlung durch interventionelle Rekanalisation verschlossener Hirngefäße Referent/in: Herr Prof. Dr. Weber Prof. Dr. W. Weber, Direktor des Instituts für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin am UK Knappschafts Krankenhaus Bochum, wird den neuesten Standard zur Behandlung von Schlaganfällen vorstellen.
12.30 - 13.20	Rückenschmerzen: Aktuelle Aspekte der operativen Therapie Referent/in: Herr PD Dr. Martinez-Olivera	Neue Niere - Neues Leben Warteliste - Transplantation - Nachsorge Referent/in: Dr. Klein, Prof. Viebahn, Prof. Westhoff Mit drei Impulsreferaten werden Experten zu allen Fragen um die Nierentransplantation herum Stellung nehmen. Die drei Referenten sind für das Transplantationszentrum am Universitätsklinikum Knappschafts Krankenhaus tätig, dort wurden in den vergangenen 22 Jahren über 2000 Organe transplantiert.
13.30 - 14.20	Qualifizierte Sport- und Bewegungsprogramme ergänzen die oftmals nur medikamentös geprägte Therapie chronisch (lungen-) kranker Patienten hocheffektiv Referent/in: Herr Dr. Ammenwerth Vortrag über die Ergänzung von Sport-und Bewegungsprogramme bei der oftmals nur medikamentös geprägten Therapie chronisch (lungen-) kranker Patienten.	Fit durch Salze - Möglichkeiten und Grenzen der Schüssler-Salze Referent/in: Herr Siebler
14.30 - 15.20	Früherkennung von Gelenkrheuma, Psoriasis-Arthritis, Morbus Bechterew und Kollagenosen Referent/in: Herr Dr. Kalthoff Neue Erkenntnisse, wirksame Therapien ans Licht gebracht. Treat to Target, interdisziplinär mit Augenmaß. Ein Workshop zum Anfassen in Kooperation mit dem Rheumazentrum Westfalen Lippe und dem Berufsverband der Rheumatologen	Erkältungskrankheiten und Homöopathie Referent/in: Frau Dr. Zimmermann Erkältungskrankheiten werden durch Viren, seltener durch Bakterien hervorgerufen. Die eigentliche Problematik der „Infekte der oberen Luftwege“ ist aber das Anschwellen der Schleimhäute als Reaktion darauf, wobei allergische Reaktionen oder physische Reize ebenfalls eine Rolle spielen. Daneben kommt es auch zur Bildung von störenden Sekreten, die zum Beispiel für den Husten verantwortlich sind.
15.30 - 16.20	Blutzucker scannen statt stechen Referent/in: Herr Dr. Jurica Es werden Ihnen neue Optionen der Blutzuckermessung und erste positive Erfahrungen vorgestellt, somit könnte zukünftig der tägliche Stich in den Finger entfallen!"	Naturheilverfahren bei Erkrankungen des Bewegungsapparates Referent/in: Herr Dr. Fey Arthrosen, Wirbelsäulenbeschwerden, Fibromyalgiesyndrom und Rheuma sind große Volkskrankheiten und somit weit verbreitet, jeder Mensch ist davon im Laufe seines Lebens betroffen. In dieser Informationsveranstaltung wird erläutert, welche naturheilkundlichen Behandlungsmöglichkeiten im stationären und ambulanten Bereich bestehen.

WINKELMANN

■ Ihr Treffpunkt für gutes Hören.

Wie Sie sehen,
sehen Sie
nichts!

So klein
kann
HÖREN sein.



- Bochum-Weitmar/Mark
Markstraße 422
Tel: 0234 - 53 99 711
- Bochum-Altenbochum
Wittener Straße 241
Tel: 0234 - 29 70 241

www.winkelmann-hoerakustik.de

Aktion
vom
15.-30. April
2016



medi roent

GmbH



Ihr Partner für
Inkontinenzprodukte
und Pflege-
hilfsmittel

Wir sind Ihr Partner
für Inkontinenzprodukte:

- Vorlagen und Windeln
- Katheter, Bein- und Bettbeutel
- Urinalkondome
- ISK (intermittierender Selbstkatheterismus)

Mit viel Einfühlungs-
vermögen und Fach-
kompetenz finden unsere
Fachberater sicherlich
auch für Sie die beste
Lösung.

Mediroent GmbH
Heinrich-Hill-Str. 3
45525 Hattingen

Tel: 02324 / 40 200

www.mediroent.de

Praktische/r
Betriebswirt/in (KA)

Geprüfte/r
Wirtschaftsfachwirt/in (HK)

Geprüfte/r Fachwirt/in
im Gesundheits- und
Sozialwesen (HK)

Betriebswirt/in
für elementarpädagogische
Einrichtungen (KA)

Unsere Lehrgangsorte: Bochum, Mülheim,
Duisburg und Lüdenscheld

Rufen Sie uns an! Telefon 02 01.5 02 23-41

E-Mail: akademie@kolping-essen.de
www.kolping-akademie-essen.de



Kolping-Bildungswerk
Diözesanverband Essen GmbH

Besuchen Sie uns auch auf der Gesund-
heitsmesse Bochum Stand Nr. 5



tri-mobil
Fahrradspezialitäten
www.tri-mobil.de

Herner Straße 86 • 44791 Bochum • Tel: 0234 - 51 14 19
info@trimobil.de • Fax: 0234 - 58 43 24

SANI-CAR

Krankentransport und Rettungsdienst GmbH



- Rettungsdienst
- Krankentransport
- Rollstuhlfahrdienst
- Hausnotruf
- Sanitätswachen
- Katastrophenschutz
- Aus- und Fortbildung

19 2 18

Querenburger Straße 19-23 • 44789 Bochum
Büro: 02 34 / 977 977 • Fax: 02 34 / 977 97 99
info@sani-car.de • www.sani-car.de



zuverlässig & kompetent

HVF DRUCK

Beeindruckende Auswahl
Schnelle Lieferung
Top Preise
Ausgezeichnete Qualität

info@hvf-druck.de
www.hvf-druck.de



Egal ob Gestaltung oder Druck,
wir sind der richtige Ansprechpartner für Ihre
Projekte im Print-Bereich.

Aussteller im Detail

- Die Aussteller der Gesundheitsmesse stellen sich vor

Stand Nr. 1 und 2

BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum

Das Berufsgenossenschaftliche Universitätsklinikum Bergmannsheil wurde 1890 als erste Unfallklinik der Welt gegründet. Heute ist es eine BG Klinik und Universitätsklinik der Maximalversorgung. In 23 Kliniken und Fachabteilungen werden jährlich rund 86.000 Patienten ambulant und stationär behandelt.
www.bergmannsheil.de

Stand Nr. 3

Amplifon Deutschland GmbH

Die Amplifon Deutschland GmbH mit Sitz in Hamburg ist seit 2005 auf dem deutschen Markt tätig und betreibt inzwischen über 270 Fachgeschäfte bundesweit. Mehr als 850 Mitarbeiter sind hierzulande für das Unternehmen mit italienischem Mutterkonzern tätig. Die Hörexperten haben es sich zur Aufgabe gemacht, für jeden Menschen, dessen Gehör nicht mehr richtig funktioniert, eine passende Lösung zu finden.

Stand Nr. 4

Kock Brillen

Nautilus - Demonstration verschiedener Gleitsichtgläser in 3D Vermessung der Augen mit dem in Bochum einmaligen Wave Analyzer Vergrößernde Sehilfen, elektronische Lupen, Sonbrillenkollektion 2016. Wir freuen uns auf Ihre Fragen rund ums Sehen, freuen Sie sich auf kompetente Augenoptiker.

5

Kolping-Bildungswerk GmbH

Das Kolping-Bildungswerk Essen ist anerkannter Träger der Weiterbildung im Bistum Essen. Neben Angeboten der allgemeinen Persönlichkeitsbildung ist das Kolping-Bildungswerk auch in der beruflichen Bildung (Berufseinstiegsbegleitung, Ausbildung und Umschulung sowie Aufstiegsfortbildung und berufliche Qualifizierung) tätig.

6a

dental.ruhr

Unser Team versierter Spezialisten hält neueste wissenschaftliche und technische Möglichkeiten bereit, um Sie umfassend zu beraten, aufmerksam zu betreuen sowie sanft, hochwertig und nachhaltig zu behandeln. Von professioneller Zahnpflege über die konservierende Versorgung und zahnästhetische Leistungen bis hin zur innovativen Implantologie. Präzisionsarbeit aus dem hauseigenen Labor ergänzt unser Portfolio perfekt.

6b

ERGO-MED CENTRUM

Das ERGO-MED CENTRUM in Bochum bietet Ihnen ganzheitliche medizinische Versorgung. Unter unserem Dach steht Ihre Gesundheit im Mittelpunkt. Unsere FACHÄRZTE aus den

Bereichen Allgemeinmedizin, Sportmedizin, Betriebsmedizin, Rehabilitative Medizin und Psychotherapie sind für die medizinische Versorgung unserer Patienten verantwortlich.

7

Ev. Stiftung Augusta Bildungsbeauftragter Dipl.-Psych. U. Machleit

Weil Bildung und Gesundheit wichtig sind! Die Augusta-Akademie mit einem vielfältigen Angebot von Aus-, Fort- und Weiterbildungen und vielen Präventionsangeboten sowie das Adipositas-Zentrum mit umfassender Hilfestellung für stark übergewichtige Menschen stellen sich vor.

8

Augusta Krankenhaus, PD Dr. Mann

Die Chirurgische Klinik der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum ist eine Schwerpunkt-klinik für Viszeralchirurgie. So umfasst unser Operationsspektrum alle Operationen im Bauchraum, am Hals, der Brust- und Bauchwand und der übrigen Weichteilen des Körpers. Neben den allgemein-chirurgischen Gebieten der Leistenbruch-, Schilddrüsen- und Gallenchirurgie verfügen wir über eine besonders große Erfahrung auf dem Gebiet der Chirurgie des gesamten Gastrointestinal-Traktes sowie der Leber- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen.

9

Augusta Krankenhaus, PD Dr. Ubrig

Die Klinik für Urologie in Bochum der Augusta-Kranken-Anstalt ist eine der größten und traditionsreichsten Urologischen Kliniken in Deutschland. Wir behandeln jährlich über 3.800 Patienten stationär und nehmen 6.000 urologische Eingriffe vor. 16 urologisch spezialisierte Ärztinnen und Ärzte arbeiten in unserem Team. Es ist unser Anspruch, die modernsten und schonendsten Behandlungsmethoden anzubieten - mit starkem Fokus auf minimal-invasive Verfahren.

10

DRK Kreisverband Bochum e.V.

Als bereits etablierter Aussteller auf der Gesundheitsmesse ist auch dieses Jahr das DRK Bochum wieder vertreten. Rund um das Thema „Pflegebedürftigkeit“ werden die vielfältigen DRK Versorgungsangebote von ambulanten Versorgungsstrukturen bis hin zur vollstationären Pflege am Stand vorgestellt und dazu bei Bedarf beraten. Auf dem Stand des DRK wird in diesem Jahr auch die Evangelische Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe vertreten sein. Mit dem aktuell eingegangenen Kooperationsvertrag soll eine bessere Verknüpfung von pflegerischer Theorie und Praxis sowie eine Optimierung der DRK Versorgungsangebote erreicht werden.

11

URBAN MED

Immer mehr gesetzliche Krankenkassen erstatten die Kosten (ganz oder anteilig) für Osteopathie. Voraussetzung dafür ist, dass die Behandlung durch einen Osteopathen mit anerkannter Ausbildung erfolgt (was hier der Fall ist). Für Informationen und Fragen steht Ihnen die Praxis für Osteopathie, Naturheilverfahren und Massagen am Stand Nr. 11 zur Verfügung.

12

Sanitätshaus E. Kraft GmbH Co. KG

Seit über 100 Jahren trägt das Sanitätshaus Kraft mit dafür Sorge, dass Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen ihr Leben aktiv gestalten können.

13

Humana Pflegedienst

Wir sind eine Pflegeeinrichtung mit einem qualifizierten Pflegeteam, welche Ihnen seit 1999 an allen Wochentagen fürsorglich und teilnahmevoll zur Verfügung steht.

14

Reha Pro Med

Das Gesundheitszentrum Reha Pro Med stellt sich als eines der führenden Reha-zentren des Ruhrgebietes vor. Neben einer fast zwanzig-jährigen Erfahrung in den verschiedensten Bereichen der Physiotherapie und einer hochmodernen Ausstattung im Bereich des medizinischen Gesundheitstrainings ist vor allem die Kompetenz der Therapeuten ausschlaggebend für den Erfolg zum Wohle unserer Patienten und Kunden.

15

CareCenter rhein-ruhr GmbH

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen. Für Fragen rund um das Thema Gesundheit stehen wir Ihnen mit unserem Wissen und individueller Beratung zur Seite.

16

Brillen & Kontaktlinsen Tilli

Gute Ideen für besseres Sehen, das ist der Leitsatz für die Arbeit bei Brillen & Kontaktlinsen Tilli. Die hier angebotene Sehanalyse umfasst die optimale Korrektur der Kundenaugen unter besonderer Berücksichtigung des beidäugigen Sehens und der Sehanforderungen, die der Alltag stellt. Das gilt bei vollem und eingeschränktem Sehvermögen.

17

BKK VBU ServiceCenter Bochum

Die BKK-VBU ist mit über 460.000 Versicherten und einem auch in 2016 unveränderten Beitragssatz von 15,5% eine der mitgliederstärksten Betriebskrankenkassen Deutschlands. Unser Servicecenter Bochum ist auch dieses

Jahr wieder auf der Gesundheitsmesse Bochum vertreten. Auch dieses Jahr bietet die BKK-VBU ihren Besuchern im Rahmen des alljährlichen "Gesundheits-Check-Up" die kostenlose Lungenfunktionsmessung an.

18

Angio- Radiologisches Institut, Dr. Longwitz

Wir bieten Ihnen in unserem Praxisinstitut das komplette Leistungsspektrum der Diagnose und der Therapie von Gefäßkrankheiten auch in Zusammenarbeit mit der Gefäßchirurgie, sowie alle radiologischen Leistungen, Schnittbilddiagnostik mittels Kernspintomographie und Computertomographie sowie Nuklearmedizin.

19

MSD SHARP & DOHME GMBH

MSD ist eines der führenden Gesundheitsunternehmen weltweit! Was uns ausmacht, was uns antreibt, woran wir uns orientieren und was wir bieten – dies und mehr erfahren Sie auf dieser Gesundheitsmesse.

20

Winkelmann Hörakustik

Winkelmann Hörakustik - Ihr Treffpunkt für gutes Hören. Wir sind Ihr Spezialist für Hörsysteme und maßgefertigten Gehörschutz. „Laut und leise Leben - einfach gut Hören“ ist unser Motto.

21

RA SCHILD & SCHÜTZE

Seit mehr als 25 Jahren hat sich unsere Kanzlei schwerpunktmäßig dem Gesundheitsrecht verschrieben. Ob eine Pflegestufe oder ein Hilfsmittel nicht bewilligt, Kostenübernahme für medizinische Behandlung verweigert, Reha-/Rentenantrag abgelehnt oder Arbeitsunfall/Berufskrankheit nicht anerkannt wurden- wir vertreten unsere Mandanten im gesamten Bundesgebiet gerichtlich (im Klageverfahren) und außergerichtlich (im Antrags- und Widerspruchsverfahren, bei Rechtsverfolgung und –verteidigung).

22

UK Knappschafts Krankenhaus Bochum GmbH

Das Knappschafts Krankenhaus Bochum wurde 1909 als Gemeindekrankenhaus gegründet und ist seit 1977 Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum. Heute verfügt das Universitätsklinikum über 485 Betten und neun Fachabteilungen. Jedes Jahr werden hier 20.000 stationäre sowie 47.000 ambulante Patienten behandelt. Den hohen Standard der Patientenversorgung stellen über 1400 hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter sicher.

23

VIActiv Krankenkasse

Die VIActiv Krankenkasse ist eine der größten deutschen Betriebskrankenkassen. Mit 1.500 Mitarbeitern betreuen wir bundesweit 770.000 Versicherte kompetent und zuverlässig. Dabei verstehen wir uns als sportlicher Partner, der mit ungekürzten Gesundheitsleistungen überzeugt und eine aktive Lebensweise

von der Kindheit bis ins hohe Alter fördert. Sport und Prävention sind unsere Kernkompetenzen.

24

ZTG, Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH

ZTG verfolgt als Kompetenzzentrum für Telematik und Telemedizin das Ziel, Gesundheitsversorgung auf Basis tragfähiger Innovationen aus der Informations- und Kommunikationstechnologie zu verbessern. Auf der Gesundheitsmesse präsentiert ZTG unter anderem aktuelle Projektentwicklungen der Landesinitiative eGesundheit.nrw.

25

Katholisches Klinikum Bochum

Falten und Fett sind für viele Menschen ein wichtiges Thema. Die Ästhetische Medizin in der Universitäts-Hautklinik im St. Josef-Hospital, geleitet von Dr. Klaus Hoffmann, bietet zahlreiche Verfahren an – von der Fettabsaugung, Wärme- und Kältebehandlung über die Stoßwelle bis hin zum Diodenlaser. Alle Geräte sind streng wissenschaftlich geprüft.

26

Katholisches Klinikum Bochum

Herzkrankheiten nehmen stark zu. Besondere Bedeutung haben Herzrhythmusstörungen. Nicht immer lassen sie sich durch Medikamente bekämpfen. Oft ist ein Spezialeingriff am Herzmuskelgewebe angezeigt, um krankhafte elektrische Erregungsherde zu veröden. Die Kardiologie im St. Josef-Hospital bietet dieses Verfahren an.

27

Katholisches Klinikum Bochum, Klinik für Naturheilkunde, Klinik Blankenstein

Die Klinik für Naturheilkunde ist in einem Akutkrankenhaus integriert und behandelt vornehmlich chronisch- und langzeiterkrankte Patienten, die im ambulanten Bereich keine ausreichende Besserung oder eine Verschlechterung ihrer Beschwerden erfahren haben.

28

Deutsche Krebshilfe

Jedes Jahr erkranken in Deutschland rund 500.000 Menschen neu an Krebs. Den Betroffenen und ihren Angehörigen zu helfen, ist das wichtigste Anliegen der Deutschen Krebshilfe. Nach dem Motto „Helfen. Forschen. Informieren.“ fördert die gemeinnützige Organisation Projekte zur Verbesserung der Prävention, Früherkennung, Diagnose, Therapie, medizinischen Nachsorge und psychosozialen Versorgung einschließlich der Krebs-Selbsthilfe.

29

Hochschule für Gesundheit

Die Hochschule für Gesundheit (hsg) bietet neben fünf grundständigen primärqualifizierenden Bachelor-Studiengängen in den Gesundheitsberufen einen Master-Studiengang und die beiden Bachelor-Studiengänge „Gesundheit und Diversity“ sowie „Gesundheit und Sozialraum“ an. Das hsg-Messeteam berät hierzu. Weitere Informationen: www.hs-gesundheit.de

30

Ortho-Mobile GmbH Hattingen + Bochum

Der Gesundheitsclub Ortho-Mobile in Bochum öffnet am 1.6.2016 am Europahaus seine Türen. Es entsteht ein moderner Gesundheitsclub mit speziellen Kursangeboten und diversen Therapiemöglichkeiten für die ganze Familie. Kommen Sie zu uns und genießen Sie die exklusive Clubatmosphäre. Gewinnen Sie heute eine Club Karte für einen Monat an unserm Infostand!

31

Biochemischer Gesundheitsverein Bochum e.V.

Sie haben Fragen zu den Schüßler-Salzen. Wir geben Ihnen gern Antwort Am Stand erhalten Sie Informationen zu den vielfältigen Themen der Schüßler-Salze. Außerdem können Sie sich über geplante Vorträge informieren. Wir messen den Blutdruck für Ihren Gesundheitscheck. Sie erhalten ein kostenloses Erfrischungsgetränk.

32

Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH

Die Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH ist einer der größten und vielseitigsten ambulanten Pflegedienste der Region.

33

DENTAL NINE

DENTAL NINE ist der Zusammenschluss von 9 Zahnärztinnen und Zahnärzten, die alle in Bochum in eigenen Praxen niedergelassen sind und einen besonderen Schwerpunkt haben. Ziele dieses Arbeitskreises sind gegenseitige Fortbildungen und die bestmögliche Behandlung unserer Patientinnen und Patienten durch Zuweisung zum jeweiligen Spezialisten.

34

Roche Diabetes Care Deutschland GmbH, Roche Diagnostics Deutschland GmbH

Seit Gründung im Jahr 1896 erforscht Roche bessere Wege, um Krankheiten zu verhindern, zu erkennen und zu behandeln und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung.

35

Sanitätshaus E. Kraft GmbH & Co. KG

Seit über 100 Jahren trägt das Sanitätshaus Kraft mit dafür Sorge, dass Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen ihr Leben aktiv gestalten können.

36

SYNEXUS CLIN. RES. GMBH

Synexus führt klinische Studien durch, in denen gemeinsam mit Patienten die Einnahme neuer Arzneimittel geprüft wird.

37

Mammographie-Screening Bochum

Erfahren Sie mehr über den Ablauf des Mammographie-Screening-Programmes, lassen Sie sich über die hohen Qualitätskriterien informieren und nutzen Sie die neuesten Erkenntnisse zum Thema Brustkrebs.

38

Heinrich-König-Seniorenzentrum

Wir sind eine Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt Westliches Westfalen e.V und 1 von 4 Häusern aus Bochum. Wir bieten 133 Bewohnerinnen und Bewohnern in 43 Einzel-45 Zweibettzimmern ein Zuhause, in dem sie sich sicher und geborgen fühlen können. Unser Haus versteht sich als Ort der Begegnung, den auch Angehörige Freunde und Nachbarn gern besuchen.

39

Hörgeräte Rybarsch

In der Bochumer City präsentieren wir uns in einem hellen und modernen Ambiente. Mit modernsten Messinstrumenten und Techniken erstellen wir Ihr ganz persönliches Hörprofil und ermöglichen Ihnen unter fachlicher Betreuung, das Hören neu zu erleben.

40a

CSG Landesverband NRW e.V.

Wir sind Betroffene, die an dem seltenen Clusterkopfschmerzsyndrom erkrankt sind. Wir bieten Erfahrungsaustausch durch regelmäßige Treffen und persönliche Gespräche, Hilfestellungen bei der notwendigen medizinischen Versorgung, sowie aktuelle und neue Informationen hinsichtlich Forschung und Behandlung.

40b

SJ Grundbesitz-Verwaltungs GmbH

Die SJ Grundbesitz-Verwaltungs GmbH entwickelt im Gerberviertel im Quartier Brückstraße ein Ärzte-Medizincenter, in dem Praxisflächen unterschiedlicher Größe bis zu 850 qm angeboten werden können. Neben einer großen Kieferchirurgie sind derzeit eine Fußpflege, eine Osteopathie, ein Psychologe sowie ein Kosmetikinstitut als Mieter vertreten.

41

COPD Deutschland e.V.

Die COPD bezeichnet als Sammelbegriff eine Gruppe von Krankheiten der Lunge, die durch Husten, vermehrten Auswurf und Atemnot (AHA) gekennzeichnet sind. Der Verein bietet umfangreiche Informationen in Form von kostenlosen Patientenratgebern, DVD,s und führt regelmäßig Patientenkongresse durch. Internet: <https://www.copd-deutschland.de>

42

SANITÄTSHAUS Schock GmbH

Seit der Unternehmensgründung 1992 in der Praxisklinik Leopoldstraße stehen wir Ihnen unter dem Motto „Rund um Ihre Gesundheit“ helfend zur Seite.

43

DKV - ERGO Direktionsagentur**A. Plüschau**

Qualifizierte, vertrauensvolle und transparente Dienstleistungen, attraktive Versicherungsprodukte, persönliche Betreuung, schnelle Schadensregulierung und vielseitiger Service werden hier groß geschrieben. Versichern heißt verstehen! Deshalb entwickeln wir unser Angebot für Sie immer weiter.

44

Feuerwehr Bochum

Erste-Hilfe-Maßnahmen und Informationen zu Reanimationen und Defibrillatoren für Laien.

45

medi GmbH & Co. KG

Was vor über 60 Jahren als Drei-Mann-Betrieb begann, ist heute zu einem der führenden Hersteller medizinischer Hilfsmittel herangewachsen. Dank innovativer Produkte und zukunftsweisender Konzepte, leisten 2.200 medi Mitarbeiter – davon 1.300 am Stammsitz in Bayreuth – Tag für Tag einen maßgeblichen Beitrag zum Therapieerfolg von Patienten.

46

mediorent GmbH

Wir, die mediroent GmbH sind Ihr Partner für alle gängigen Inkontinenzprodukte. Egal ob Vorlagen, Windeln, Urinalkondome oder Katheter, mit viel Einfühlungsvermögen und Erfahrung finden wir sicherlich auch für Sie die beste Lösung. Besuchen Sie uns an unserem Messestand - wir beraten Sie gerne.

47 a

FairCura Ambulanter Pflegedienst

FairCura ist ein Pflegedienst in Ihrer Region, der gerne mit Herz und Verstand alle Patienten in ihrer privaten Umgebung pflegen, unterstützen und betreuen wird.

47b

Hypnose-Coach Markus

Hypnose ist ein Verfahren, durch das „der Klient, welcher vom Hypnosetherapeuten angeleitet wird, lernt, auf Suggestionen zur Veränderung des subjektiven Erlebens, der Wahrnehmung, des Denkens oder des Verhaltens neu zu reagieren“ Wodurch sich positive Veränderungen in den Alltag des Klienten manifestieren. Hypnose ist immer dann die richtige Wahl, wenn es um emotional bedingte Störungen oder Gewohnheiten geht.

48

DKV - ERGO Direktionsagentur**A. Plüschau**

Qualifizierte, vertrauensvolle und transparente Dienstleistungen, attraktive Versicherungsprodukte, persönliche Betreuung, schnelle Schadensregulierung und vielseitiger Service werden hier groß geschrieben. Versichern heißt verstehen! Deshalb entwickeln wir unser Angebot für Sie immer weiter.

49a

EDM-mental, Kerstin Päplow

„Ich kann Ihnen den Stress nicht nehmen, aber ich kann Ihnen aufzeigen, wie Sie damit besser umgehen können“

49b

Praxis für Ergotherapie und Prävention Marosch + Mursa

Seit 2008 befinden wir uns in Bochum, direkt im Herzen des Ruhrgebiets. Unser Ziel ist es, Sie dabei zu unterstützen, durch Krankheit, Verletzung oder Behinderung verloren gegangene oder noch nicht vorhandene Handlungsfähigkeiten im Alltag und/oder im Berufsleben wieder zu erlangen.

50

Novotergum

Im Rahmen unseres Therapiekonzeptes zur Vermeidung von Knie- und Hüftoperationen führen wir eine kostenlose Koordinationsmessung durch, die Rückschlüsse auf das Beschwerdebild liefert und zeigen Behandlungsmöglichkeiten auf. Sprechen Sie uns einfach an! Alle drei Bochumer Zentren sind vor Ort vertreten.

51

Martin-Luther-Krankenhaus**Bo-Wat**

Mit seinen über 300 Betten und 550 Mitarbeitern bietet das Martin-Luther-Krankenhaus die wohnortnahe Versorgung der Wattenscheider Bevölkerung in den Fachbereichen Innere Medizin mit Gastroenterologie und Kardiologie, Gefäß-, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Augenheilkunde, Anästhesie- und Notfallmedizin sowie der Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik an.

52

Herz- und Diabeteszentrum Bad Oeynhausen

Im Herz- und Diabeteszentrum NRW arbeiten vier Kliniken mit modernster Ausstattung und nach dem neuesten Stand klinischer Methoden. Angeschlossene Institute und zentrale Dienste ergänzen zu einer national und international führenden Klinik, spezialisiert auf Herz- Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen.

53

Selbsthilfe-Kontaktstelle Bochum

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle des Paritätischen ist die zentrale Anlaufstelle für Selbsthilfe-Interessierte und Selbsthilfegruppen in Bochum. Zurzeit gibt es ca. 240 Gruppen in den Bereichen Krankheit/Gesundheit, Abhängigkeiten, psychische Probleme und Lebensbewältigung. Wir bieten Ihnen Informationen über Selbsthilfe, die bestehenden Bochumer Gruppen und vermitteln bei Bedarf an Facheinrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich. Selbsthilfe-Kontaktstelle, Alsenstraße 19a, Tel: 0234-5078060

Brillen & Kontaktlinsen



Monika Tilli

Augenoptikermeisterin / Optometristin (HWK)

Dorstener Str. 361 • 44809 Bochum-Hofstede

Telefon 0231 540664

Einziges v. ZVA zertifizierter Optiker als Spezialist für vergrößerte Sehhilfen in Bochum

Vereinbaren Sie ihren individuellen Termin mit mir.

EDM - mental

„Entspann Dich mal“

- Entspannungskurse, wie Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien
- Hypnose: Raucherentwöhnung, Gewichtsreduzierung, Kinderhypnose, Hypnose-Coaching, Selbstbewusstseinsstärkung, Blockadefösungen uvm.

weitere Infos unter: www.edm-mental.deTel: 0173-73 52 935, Mail: info@edm-mental.de

Kerstin Pöprow, Lessingstr.19, 45525 Hattingen

(psychologische Beraterin, Entspannungstrainerin und zertifizierte Hypnotiseurin)

der Pflegedienst
Ihres Vertrauens**Ambulante Kranken- und Seniorenpflege**

Qualifizierte Pflegekräfte in Ihrer häuslichen und vertrauten Umgebung.

qualifizierte ambulante Pflege • Grund- und Behandlungspflege
Intensiv- und Beatmungspflege • Versorgung von Portsystemen
Kinderkrankenpflegewww.humana-pflegedienst.deHUMANA Pflegedienst
Petra Siena-Berens
Werner Hellweg 477
und Castroper Str. 215 in Bochum
Tel. 0234 - 950 33 63**WEIGHT WATCHERS CENTER BOCHUM**
SELBSTSTÄNDIGER WEIGHT WATCHERS COACH

ABNEHMEN + GESUNDE ERNÄHRUNG = KOMMEN SIE ZU UNS

Herner Str. 21
44787 Bochum

Mobil: 0171 5588922

centerbochum@wwcoach.dewww.centerbochum.wwcoach.de

weight watchers

Synexus - Klinische Forschung zum Wohle der Patienten

Synexus führt klinische Studien durch, in denen gemeinsam mit Patienten die Einnahme neuer Arzneimittel geprüft wird.

Bevor ein Medikament verschrieben werden kann und in Apotheken erhältlich ist, muss jedes neue Medikament auf seinen Nutzen, seine Sicherheit und auf Nebenwirkungen untersucht werden. Ein Schwerpunkt der Synexus-Studien liegt bei den Herzkreislauferkrankungen und den Risiken, die zu diesen Erkrankungen führen können, wie zum Beispiel erhöhtes Cholesterin.

Cholesterinsenkende Therapien im Rahmen von Studien

Ziel der Cholesterinsenkenenden Therapie ist es, den sog. LDL Cholesterinwert unter 70 mg/dl zu senken. Hierfür werden in der Regel Statine vom Arzt verordnet, es sei denn, ein Patient verträgt diese Medi-

kamentenart nicht. Manchmal wird trotz einer hochdosierten Statintherapie der gewünschte LDL Cholesterinwert nicht erreicht, manchmal ist ein weiteres Steigern der Dosis auch aufgrund der Verträglichkeit nicht möglich. Aus diesem Grunde werden neue Medikamente entwickelt, die zusätzlich zur gewohnten Therapie verabreicht werden, oder auch anstelle der Statine, wenn eine Unverträglichkeit vorliegt. Im Synexus-Prüfzentrum in Bochum wird eine Studie zur Cholesterinsenkung mit einem PCSK9-Hemmer durchgeführt. Diese Hemmer führen dazu, dass die Leber verstärkt das LDL Cholesterin aus dem Blut nimmt. Die Ergebnisse der ersten Studien mit Medikamenten dieser Art sind beeindruckend: Der LDL Cholesterinwert wird deutlich abgesenkt, auch bei Patienten, die keine Statine einnehmen, das Risiko für Herzkreislauferkrankungen wird deutlich verringert.

Erhöhtes Cholesterin?

Ein hoher Cholesterin-Spiegel im Blut gehört zu den größten **Risiken für Herz-Kreislauf-Krankheiten**. Wir führen eine Placebo-kontrollierte Langzeit-Studie eines neuen Medikaments (PCSK9-Hemmer) durch, um dessen Auswirkungen auf den Cholesterinspiegel zu untersuchen.

- Sie haben erhöhte Cholesterinwerte?
- Sie nehmen bereits Statine zur Cholesterinsenkung ein?
- Sie sind von einer Herz-Kreislauf-Erkrankung betroffen oder weisen entsprechende Risikofaktoren auf, wie z.B. Diabetes?

Dann können Sie sich zu einer Voruntersuchung bei uns anmelden. Während der Studienteilnahme erhalten Sie eine **Aufwandsvergütung in Höhe von 30 EUR pro Visite**. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr

Tel. **0800 - 58 95 49 67**
(kostenfrei)

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserem Messestand Nr. 36 am 17. April auf der **Gesundheitsmesse Bochum im RuhrCongress**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Synexus, Klinisches Prüfzentrum
Harmoniestr. 1 (Kortumhaus) | 44787 Bochum
www.synexus-studien.de



54

Selbsthilfegruppe Schlafapnoe

Das Schlafapnoe-Syndrom ist eine der häufigsten und folgenschwersten Schlafstörungen. In Deutschland leiden schätzungsweise mehr als 8 % der Bevölkerung an dieser Erkrankung und damit auch an ihren Folgen. Die Schlafapnoe ist die häufigste schlafbezogene Atemstörung.

55

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Parkinsongruppe Bochum hilft bei der Bewältigung der Probleme, die sich aus der Parkinson-Krankheit ergeben. Die Gruppe trifft sich zum Austausch, zur Beratung und zu Vielem anderen mehr an jedem 1. Montag im Monat um 14:30 Uhr im großen Saal im Haus der Begegnung, Alsenstraße 19A.

56

Selbsthilfegruppe für Krebsbetroffene e.V. Bochum

Die Selbsthilfegruppe für Krebsbetroffene e. V. Bochum wurde 1979 von krebserkrankten Frauen und SPD-Frauen mit dem Ziel gegründet, besser mit der Erkrankung umgehen zu können, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsame Kräfte im Kampf gegen den Krebs zu mobilisieren. Zudem sollte die Lücke der psychosozialen Versorgung ausgefüllt werden.

57

Selbsthilfegruppe Restless Legs Bochum

Die Bochumer RLS-Selbsthilfegruppe hilft Betroffenen, deren Angehörigen und auch Interessierten mit Informationen und einem differenzierten Erfahrungsaustausch. Nähere Auskünfte erhalten Sie am Stand der Selbsthilfegruppe.

58

Selbsthilfegruppe Lungenkrebs

Lungenkrebs ist eine sehr häufige Krebserkrankung, die sich allerdings erst vergleichsweise spät durch Symptome und Beschwerden bemerkbar macht. Lungenkrebs zählt zu den weltweit häufigsten Krebserkrankungen. In den letzten 20 Jahren ist die Zahl der Lungenkrebserkrankungen kontinuierlich gestiegen.

59

SoVD NRW e.V. Bezirk Bochum-Hattingen

Als Mitglied erhalten Sie Hilfe und persönliche Betreuung in rund 400 Ortsverbänden durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer und juristische Hilfe in Sozialrechtsfragen in rund 30 Kreis- und Bezirksverbänden in Nordrhein-Westfalen. Wir beraten und vertreten Sie in folgenden Bereichen:

gesetzliche Rente / Behinderung und Nachteilsausgleiche / Berufskrankheit und Arbeitsunfall / Kranken- und Pflegeversicherung / Staatliche Entschädigungsleistungen / Medizinische und berufliche Rehabilitation / Sozialhilfe/ Grundversicherung / Arbeitslosenversicherung

60

WEISSER RING Bochum

Der WEISSE RING ist eine bundesweit tätige Opferhilfsorganisation mit 420 Außenstellen

und etwa 3.200 ehrenamtlichen Mitarbeitern. In Bochum kümmert sich die Außenstelle mit 12 Mitarbeitern um die (auch gesundheitlichen) Belange der Kriminalitätsoffer sowie um die Prävention von Straftaten.

61

MedQN

Wir sind ein Verein, der die Kooperation sektorenübergreifend zwischen Haus-/Fachärzten und Krankenhausfachabteilungen organisiert.

62

Patientenbeirat

Austausch zwischen Ärzten und Patienten auf Augenhöhe. Ausdruck unseres Bemühens patientenzentriert zu arbeiten ist die Etablierung des Patientenbeirates.

63

Lotsendienst Europahaus

Unser Patientenservice seit 2013 : „Helfen hilft“ - der Lotsendienst im Facharztzentrum Europahaus steht Patienten/Patientinnen mit Rat und Tat zur Seite.

64

WAZ

Die Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ) ist die größte Regionalzeitung Deutschlands. Sie wurde am 3. April 1948 gegründet und hat ihren Sitz in Essen.

65

begehbare Organ

Anschaulich informiert das begehbare Arterienmodell zum anatomischen Aufbau dieses Gefäßes. Über 6 m Länge werden hier Arteriosklerose, Gefäßverschluss, Thromben, Blutplättchen sowie der Anschluss eines Bypasses und der Vorfall eines Aneurysmas sowie ein Stentimplantat dargestellt.

66 - 68

Pfizer

Wenn Menschen krank werden, können sich viele Dinge für sie verändern – ein oft schwieriger Weg beginnt. Mehr als 10.000 Forscher und über 97.000 Mitarbeiter arbeiten bei Pfizer daran, Menschen auf diesem Weg zu unterstützen. Sie entwickeln und vertreiben innovative Medikamente und Impfstoffe sowie einige der weltweit bekanntesten rezeptfreien Produkte wie TheraCare, VitaSprint und Centrum. Zu den Schwerpunkten unserer Forschung gehören unter anderem Krebserkrankungen, Schmerz, Entzündungskrankheiten und Erkrankungen des zentralen Nervensystems.

69

SaniCar

SANI-CAR ist in Bochum größter Anbieter für Krankentransport und Behindertenfahrdienst. Bis zu 14 Kranken- und Rettungswagen und 35 Rollstuhlfahrzeuge mit 95 Beschäftigten stehen dafür 24 Stunden täglich (365 Tage im Jahr) für unsere Kunden bereit. Wir betreiben außerdem eine Hausnotrufanlage.

73

Amplifon

Amplifon ist der Weltmarktführer der Hörgeräteakustiker. In über 8.000 Fachgeschäften weltweit passen unsere sorgfältig ausgebildeten Hörgeräteakustiker moderne Hörgeräte individuell an.

74

Torwandschießen

75

Seniorenbetreuung mit Flügeln

Seniorenbetreuung in eigenem Zuhause je nach Wünschen und Bedarf:
24 Std durch polnische Betreuungskräfte / Stundenweise / qualifiziertes Personal / kostenlose Unterstützung / Hilfeleistungen bei der Pflegeberatung / ein unverbindliches Beratungsgespräch / zuverlässige Vermittlung und jederzeit Hilfsbereitschaft vor Ort.

76

Cyberdyne Care Robotics GmbH

HAL-Systeme der Firma Cyberdyne stehen für modernste Robotic. Mensch und Roboter sind neuronal verknüpft. Die intrinsische neuromuskuläre Feedbacktherapie zeigt bei Querschnittgelähmten, Muskelerkrankten und Schlaganfällen hervorragende Ergebnisse; HAL for Task Support reduziert Rückenbelastungen.

77

Pfizer

Innovative Arzneimittel seit 160 Jahren

78

Dr. Balczun, Privatpraxis HNO und Ästhetik

In der privatärztlichen Terminpraxis von Dr. Balczun finden Sie kompetente und erfahrene Hilfe bei Erkrankungen im Hals- Nasen- Ohren (HNO)- Bereich, Tinnitus, Faltentherapie mit Botulinumtoxin (Botox) und Hyaluronsäurefilern, Faltentherapie oder anderen Methoden.

Außenbereich**70 TRI MOBIL Fahrradspezialitäten**

Seit über 25 Jahren versuchen wir Ihnen das "etwas andere Fahrradfahren" näher zu bringen, sei es im Liegen, Halbliegen, allein, zu zweit, mit einem, zwei, drei oder vier Rädern.

71 Reitemeier Hebben GmbH

Wir sind Ihr zuverlässiger Ansprechpartner, wenn es um Personenbeförderung geht.
Tätigkeitsschwerpunkte:
Taxi - Krankenfahrten - Firmenkunden

72 Hörgeräte Rybarsch

Kostenlose Hörtest im Hörmobil

Kostenloser Gesundheits-Check-up bei der 5. Bochumer Gesundheitsmesse am 17.04.2016 im RuhrCongress Bochum

Die Bochumer Gesundheitsmesse bietet dieses Jahr einen besonderen Service: Besucher erhalten am Stand des Arzneimittelherstellers Pfizer einen computergestützten Gesundheits-Check-up!

Aus verschiedenen Messwerten und persönlichen Angaben werden individuelle Risikoprofile ermittelt. Jeder Teilnehmer bekommt die Ergebnisse als Ausdruck. Ziel ist es, die Besucher zu einem gesünderen Leben zu motivieren. Zusätzlich liefert der Check-Up dem Hausarzt beim nächsten Besuch wichtige Hinweise.

Ein Laufzettel gibt Orientierung

Zum Start bekommen die Messebesucher am Stand des Medizinischen Qualitätsnetz Bochum e.V. einen Laufzettel. Auf diesem sind alle Messstände verzeichnet, die Untersuchungen anbieten. Die dort gemessenen Werte, wie z.B. Blutdruck, Gesamtcholesterin oder Bauchumfang können auf dem Laufzettel übersichtlich eingetragen werden. Falls Werte aus anderen Untersuchungen schon bekannt sind, können auch diese angegeben werden.

Computerbasierte Berechnung individueller Krankheitsrisiken

Am Stand des Arzneimittelherstellers Pfizer werden die Werte dann in einen Computer eingegeben. Zusammen mit Daten zu Alter und Geschlecht können daraus individuelle Risiken, z.B. für koronare Herzerkrankung oder Schlaganfall, ermittelt werden. Der Gesundheits-Check-Up basiert auf wissenschaftlich-medizinischen Modellen und schätzt die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten einer Erkrankung in den nächsten 10 Jahren.

Fragebögen als Diagnosehelfer

Elektronische Fragebögen helfen Hinweise auf ein Diabetesrisiko oder eine Blasenstörung zu erkennen. Sämtliche Angaben werden anonym erfasst. Am Ende bekommt jeder Teilnehmer

einen individuellen Ausdruck seiner persönlichen Gesundheitsrisiken ausgehändigt. Ärzte stehen für Erläuterungen und Fragen zur Verfügung.

Spezielles Computerprogramm lässt das Gesicht in Zeitraffer altern

Die wohl effektivste Maßnahme für Raucher etwas für die Gesundheit zu tun ist, das Rauchen aufzugeben. Die eigene Motivation gelingt besonders leicht, wenn man sich die Vorteile des rauchfreien Lebens direkt ansehen kann: Die Besucher der Gesundheitsmesse können in die Zukunft schauen und den Alterungsprozess ihres Gesichts im Zeitraffer erleben.

Am Stand des Arzneimittelherstellers Pfizer können Besucher ein Foto von sich aufnehmen lassen und in wenigen Sekunden am Monitor miterleben, wie sie über die Jahre altern. Je nachdem, ob man weiter raucht oder nicht. Die Simulation erfolgt mittels eines speziell entwickelten Computer-Programms. Damit die Entscheidung zum Rauchstopp bestand hat, können die ausstiegswilligen Teilnehmer ihre simulierten Fotos ausgedruckt mit nach Hause nehmen.

Ein Beitrag für eine gesündere Welt

Die Gesundheitsanalyse von Pfizer nützt nicht nur dem Besucher. Nach dem Gesundheitstag wer-

den die anonymisierten Daten durch ein unabhängiges biometrisches Institut analysiert. Das Medizinische Qualitätsnetz Bochum e.V. erhält dann einen umfangreichen Ergebnisbericht, der Indizien für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung vor Ort liefern kann.

„Die Teilnehmer des Check-ups bekommen etwas Greifbares in die Hand, zusätzlich liefern die erhobenen Daten Hinweise auf die Gesundheitssituation in der Region“, sagt ein Pfizer-Mitarbeiter.

Den Fragebogen erhalten Sie am Stand Nr. 61 (MedQN) und Stand Nr. 66-68 (Pfizer).

Hochwertiger Zahnersatz im Europahaus.

Fordern Sie Ihr unverbindliches Vergleichsangebot, nutzen Sie Ihre Sparmöglichkeit.

0234-324372-14



dental.ruhr
PRAXISKLINIK BOCHUM

Kurt-Schumacher-Platz 4
44787 Bochum
www.dental.ruhr

Zahnersatz „Made in Germany“



Liebe Besucherin, lieber Besucher,

heute haben Sie die Gelegenheit, an einem kostenlosen Check-up teilzunehmen. Dokumentieren Sie bitte Ihre Gesundheitsdaten auf diesem Laufzettel. Im Anschluss können Sie sich **am Stand der Firma Pfizer** völlig anonym Ihre individuellen Risikoprognosen ermitteln lassen. Die Ergebnisse erhalten Sie als Ausdruck, mit dem Sie mit Ihrem Hausarzt über geeignete Präventionsmaßnahmen sprechen können. **Die Messungen finden an den mit grünen Ballons gekennzeichneten Ständen statt.**

Ihre Teilnahme sowie alle anonymisierten Angaben sind freiwillig und werden nach der Veranstaltung zur Auswertung des Erfolges der Veranstaltung, bzw. wissenschaftlichen Publikationen verwendet. **Es sind keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich.**

Pat. Nr. _____		Geburtsjahr: _____		Geschlecht: m _____ w _____	
Bestehen bei Ihnen folgende Erkrankungen? (bitte ankreuzen)			ja	nein	weiß nicht
Koronare Herzerkrankung?					
Hypertonie (Bluthochdruck)?					
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)?					
Nehmen Sie Medikamente gegen Bluthochdruck?					
Vorhofflimmern (Herz-Rhythmus-Störungen)?					
Bluthochdruckherz/Linksherzvergrößerung (Linksventrikuläre Hypertrophie)?					
Sind Sie Raucher?					
Messungen	Normwerte	Messung am Stand von			
Körpermaße: Größe _____ cm Gewicht _____ kg Taillenumfang _____ cm Körperfett _____	Frauen: < 80 cm Männer < 94 cm	■ VIActiv Krankenkasse (Stand-Nr. 23) ■ Ev. Stiftung Augusta (Stand-Nr. 7)			
Blutdruck: syst. _____ mmHg diast. _____ mmHg Puls _____	< 140 Diabetiker: < 130 < 90 Diabetiker: < 80 60 - 80	■ Universitätsklinikum Bergmannsheil (Stand-Nr. 1 + 2) ■ Martin-Luther-Krankenhaus (Stand-Nr. 51) ■ Biochemischer Gesundheitsverein (Stand-Nr. 31)			
Sehtest:		■ Brillen und Kontaktlinsen Tilli (Stand-Nr. 16)			
Blutzucker: _____ mg/dl	nüchtern: 80 - 100 nach dem Essen: 100 - 120	■ Universitätsklinikum Bergmannsheil (Stand-Nr. 1 + 2) ■ SYNEXUS (Stand-Nr. 36)		 bitte wenden!	



Cholesterol: Gesamt _____ mg/dl	< 190	▪ Pfizer (Stand-Nr. 77)	
Lungenfunktion: • FEV1 _____ % • CO: _____ ppm	100%	▪ BKK VBU (Stand-Nr. 17)	
Hörtest		▪ Amplifon (Stand-Nr. 73) ▪ Rybarsch (Außenstand Hörmobil)	
Nikotinabhängigkeit gering ☐ mittel ☐ stark ☐ sehr stark ☐			

Bitte zunächst alle Werte ausfüllen und vor 16:00 Uhr die Daten aufnehmen lassen!

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Firmen Fleischhacker GmbH & Co. KG und praxicon GmbH für das gespendete Testmaterial zur Cholesterinwertbestimmung!

Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH

Die Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH ist einer der größten und vielseitigsten ambulanten Pflegedienste der Region.

Sieben Fachabteilungen, von der ambulanten Alten- und Krankenpflege über diverse Wohnprojekte für Senioren, ein Autismus-Therapiezentrum, ein Reisebüro mit Angeboten für Senioren und Pflegebedürftige/Kinder und Jugendliche mit Handicap, ein spezialisierter Bereich der Jugend- und Familienhilfe bis zur zeitintensiven außerklinischen Intensiv- und Beatmungspflege sind unter einem Dach zusammengefasst.

Seit der Gründung 1966 als Hauspflegeverein hat sich die Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH zu einem modernen Dienstleister im Gesundheitswesen entwickelt und feiert in 2016 ihr 50-jähriges Bestehen. Nahezu 1.000 Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter sind dabei Tag für Tag in Bochum und ganz NRW tätig.

Am Ausstellerstand der Gesundheitsmesse 2016 wird es unter anderem Informationen zu den Leistungen der Alten- und Krankenpflege, dem Mahlzeitendienst Essen auf Rädern sowie zu den Angeboten von F.U.K. Reisen, dem Spezialisten für Seniorenreisen, geben. Verschiedene Betreuungsmöglichkeiten für dementiell Erkrankte in Bochum werden vorgestellt, von der individuellen Betreuung zuhause über das Erinnerungscafé "Glück Auf" in Wattenscheid, der Tagespflege im Johanneshaus in Hofstede bis zur Villa Moritz, der Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte in Riemke.

Es wird Informationen über zusätzliche Betreuungsleistungen durch das Pflegestärkungsgesetz geben, das Angebot der „Erinnerungsfahrten“ zu Naherholungszielen im Ruhrgebiet

beispielsweise. Ausführliche Informationen unter www.fundk-bochum.de

Gewinnen Sie in der zentralen Tombola der Veranstaltung einen Gutschein über eine Tagesreise mit F.U.K.-Reisen für zwei Personen oder ein hochwertiges Blutdruckmessgerät.

Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH

Gesundheits- und Sozialzentrum
Paddenbett 13
44803 Bochum
Telefon: 0234 – 307 96 0



Familien- und
Krankenpflege
Bochum

- ✓ PFLEGE
- ✓ MENÜSERVICE
- ✓ BETREUTES WOHNEN
- ✓ TAGESPFLEGE

Wir sind seit 1966 gemeinnützig in der ambulanten Pflege tätig. Ergänzend zur Pflege bieten wir eine große Anzahl an Dienstleistungen für Sie an. Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir beraten Sie gerne kostenlos.

Unsere kostenlose Servicenummer:
Tel.: 0800 - 307 96 00

... eine Spur persönlicher!

www.fundk-bochum.de



Gesundheitsmesse und „Aktiv gegen Brustkrebs“: Zwei Partner stellen am 17. April die Gesundheit in den Mittelpunkt - und was man für sie tun kann



Die Gesundheit und was man für sie tun kann stellen am Sonntag, 17. April 2016, zwei langjährige Bochumer Gesundheitspartner in den Mittelpunkt des öffentlichen Geschehens:

Der Verein „Aktiv gegen Brustkrebs e. V.“ und das Medizinische Qualitätsnetz Bochum MedQN laden dazu ein, an diesem Tag aktiv am 6. Solidaritätslauf „Bochum läuft – Aktiv gegen Brustkrebs“ im Stadtpark teilzunehmen und die 5. Bochumer Gesundheitsmesse im RuhrCongress zu besuchen, auf der u.a. mit einem Vortrag von Privatdozentin Dr. Gabriele Bonatz, Chefärztin der Frauenklinik und des Brustzentrums Augusta Bochum, über das Thema Brustkrebs informiert wird.

Aktiv gegen Brustkrebs - und drei Weltmeisterinnen sind dabei

„Bochum läuft – Aktiv gegen Brustkrebs“ findet traditionell rund um den Bismarckturm im Stadtpark statt. Die Startunterlagen werden am Sonntag, 17. April, ab 9 Uhr am Bismarckturm ausgegeben. Teilnehmen können

alle Interessierten in den Disziplinen Walking, Nordic Walking (2,5 km) und Jogging (5 km). Jede Startnummer nimmt an der Verlosung teil.

Landtagspräsidentin Carina Gödecke hat die Schirmherrschaft für den Stadtparklauf übernommen. Die Leichtathletik-Weltmeisterinnen Heike Drechsler, Sabine Braun und Melanie Paschke machen das Aufwärmtraining und laufen mit; Bürgermeisterin Gabriela Schäfer startet in der Walking-Gruppe. Start der Walker und Nordic Walker (Strecke: 2,5 km): 11.15 Uhr - Start der Jogger (Strecke 5 km): 12 Uhr.

Mit dem Lauf soll darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig Sport für die Gesundheit ist. Körperliche Aktivität hat positive Auswirkungen auf den Insulinspiegel, verringert Entzündungsprozesse und stärkt die Immunabwehr. Zahlreiche Studien zeigen, dass regelmäßige Bewegung die krebsspezifische Sterblichkeit bei Brustkrebs und bei Darmkrebs senkt. Regelmäßige sportliche Aktivität senkt das individuelle Risiko an Brustkrebs zu erkranken um 30 Prozent.

Anmeldungen sind ab dem 1. März 2016 möglich unter:

www.aktivgegenbrustkrebs.de.

Auch am Lauftag selbst (17. April) kann man sich noch bis 10 Uhr vor Ort anmelden.

Gesundheitsmesse an neuem Standort - Luthe stellt Integrationsprojekt vor

Um gesundheitliche Vorbeugung und Stärkung des Gesundheitsbewusstseins geht es auch den Initiatoren der Gesundheitsmesse Bochum. Wegen des seit 2012 kontinuierlich steigenden Interesses findet die 5. Gesundheitsmesse in diesem Jahr erstmals im RuhrCongress, Stadionring 20, statt: 17. April, 10 bis 17 Uhr.

Die Informationsbörse (Eintritt frei) wird auch die Vielfalt und Leistungsfähigkeit des Gesundheitsstandortes Bochum präsentieren.

Neben über 70 Ständen von Medizinern, Krankenhäusern, Gesundheits-Dienstleistern und Selbsthilfe-Gruppen werden auch wieder zahlreiche Vorträge von Fachleuten zu verschiedenen Medizin-Themen angeboten.

Das begehbare Arterienmodell wird anschaulich über den Aufbau und Funktion dieser Gefäße informieren. Andreas Luthe, VfL-Bochum-Torwart und Initiator der Initiative deutscher Profitorhüter „In Safe Hands“, stellt sein Integrationsprojekt vor und trainiert auf einem kleinen Court 7- bis 14-jährige Besucher/innen der Messe im Torwartspiel. Luthe wird auch einige Flüchtlingskinder mitbringen.

Die Schirmherrschaft über die Messe hat der neue Oberbürgermeister Thomas Eiskirch übernommen. Koopera-

tionspartner ist die Agentur Gesundheitscampus Bochum.



Kontakt:

Netzbüro MedQN
 Telefon: (02 34) 54 7 54 53
 Huestraße 5
 44787 Bochum
 Info@medqn.de
 www.medqn.de

VfL-Torhüter Andreas Luthe ist mit seinem Projekt „In Safe Hands“ zu Gast bei der Gesundheitsmesse im RuhrCongress Bochum.

Bochums Andreas Luthe hat gemeinsam mit Torwart-Kollege Jonas Ermes den gemeinnützigen Verein »In Safe Hands« gegründet. Die Idee: Profi-Torhüter nutzen ihre mediale Präsenz um auf Flüchtlingsprojekte hinzuweisen und die Profis packen auch noch gleich selbst mit an.

Bei bisher zwei durchgeführten integrativen Torwarttagen, haben Luthe und zahlreiche Freiwillige, junge Geflüchtete mit bereits in Deutschland verwurzelten Kindern auf den Fußballplatz gebracht. »Sobald ein Ball im Spiel ist, sind die Herkunft der Kinder binnen mit Minuten nicht mehr zu unterscheiden - Fußball verbindet eben«, so Luthe.

Auch auf der diesjährigen Gesundheitsmesse des Medizinische Qualitätsnetzes Bochum »MedQN«, wird In Safe Hands e.V. präsent sein und die



jungen Besucher zu einem integrativen Training in den Räumlichkeiten des Ruhrkongresses einladen.

Fokus bei allen Aktionen liegt dabei auf dem Torwartspiel, dass den Kindern in lockerer Atmosphäre nähergebracht werden soll. Für die sportliche Ausrüstung ist dabei gesorgt, der Sportartikelhersteller Uhlsport, mit Sitz in Bahlingen, versorgt die Aktiven mit den nötigen Materialien.

In Zukunft sollen In Safe Hands-Torwarttage in der gesamten Republik organisiert werden. Partner dafür sind schon gefunden. Timo Hildebrandt, ehemaliger Nationaltorwart, sowie mehrere aktive Profitorhüter sind bereits als Botschafter mit an Bord.



Anspruch auf einen leidensgerechten Arbeitsplatz?

Immer mehr Beschäftigte stehen vor dem Problem, dass sie aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen nicht mehr in der Lage sind, ihre arbeitsvertraglich vereinbarte Tätigkeit so zu erbringen wie bisher. Es stellt sich dann die Frage, welche Konsequenzen daran geknüpft werden, sofern es sich hierbei um einen Dauerzustand handelt, das heißt eine Verbesserung der gesundheitlichen Situation des Arbeitnehmers zukünftig nicht mehr zu erwarten ist. Grundsätzlich ist der Arbeitgeber in einem solchen Fall befugt, das Arbeitsverhältnis unter bestimmten Voraussetzungen zu beenden. Um Langzeiterkrankte oder schwerbehinderte Arbeitnehmer jedoch vor einer Kündigung zu schützen, hat die Rechtsprechung die Grundsätze zum sogenannten leidensgerechten Arbeitsplatz entwickelt.

1. Leidensgerechter Arbeitsplatz – was bedeutet das?

Ein leidensgerechter Arbeitsplatz ist ein Arbeitsplatz, den

der Arbeitnehmer trotz seiner krankheitsbedingten Beeinträchtigungen ausführen kann. Auf Verlangen des Arbeitnehmers, der aufgrund seiner gesundheitlichen Situation seine bisherige Tätigkeit nicht mehr ausüben kann, muss der Arbeitgeber ihm einen Alternativarbeitsplatz zuweisen, der mit seiner Erkrankung vereinbar ist. Diese Verpflichtung ergibt sich aus der gesetzlich normierten Rücksichtnahmepflicht des Arbeitgebers.

2. Was hat der Arbeitnehmer zu tun?

Die Pflicht des Arbeitgebers zur Neubestimmung der Tätigkeit des Arbeitnehmers setzt zunächst voraus, dass der Arbeitnehmer die Umsetzung auf einen leidensgerechten Arbeitsplatz verlangt und dem Arbeitgeber konkret mitteilt, wie er sich seine weitere, die aufgetretenen Leistungshindernisse ausräumende Beschäftigung vorstellt. Dazu muss er insbesondere andere Arbeitsplätze benennen, auf denen er lei-

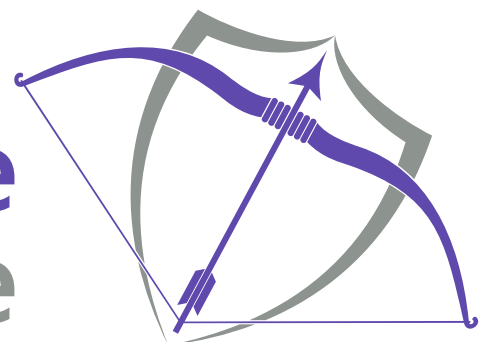
densgerecht weiter beschäftigt werden könnte.

Ein Weiterbeschäftigungsanspruch besteht daher nur auf einen bereits vorhandenen Arbeitsplatz. Der Arbeitgeber ist nicht verpflichtet, für den betroffenen Arbeitnehmer einen neuen geeigneten Arbeitsplatz zu schaffen.

Allerdings trifft den Arbeitgeber die Obliegenheit, seinen Betrieb so zu organisieren, dass eine Weiterbeschäftigung vertretbar und möglich ist. Dies gilt beispielsweise für einen Arbeitsplatz, der zwar organisatorisch nicht besteht, der jedoch durch entsprechende Maßnahmen, wie zum Beispiel durch eine andere Arbeitsaufteilung, für den betroffenen Mitarbeiter geschaffen werden kann.

Auch die Umgestaltung eines bereits vorhandenen jedoch nicht leidensgerecht eingerichteten Arbeitsplatzes kann dem Arbeitgeber unter Umständen, zum Beispiel durch Beantragung öffentlicher Zuschüsse oder Darlehen, zumutbar sein.

Schild & Schütze Rechtsanwälte



Der Arbeitnehmer hat dabei jedoch keinen Anspruch auf einen selbstbestimmten Arbeitsplatz oder darauf, nach seinen Wünschen oder Neigungen beschäftigt zu werden. Die Entscheidung, welche leidensgerechte Beschäftigung ihm zugewiesen wird, kann der Arbeitgeber alleine im Rahmen seines Direktionsrechts treffen.

Arbeitsplatz gelten nicht nur für Schwerbehinderte, also Menschen, die einen Grad der Behinderung von 50 aufweisen, sondern für alle Arbeitnehmer, denen es aufgrund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung unmöglich ist, ihre bisher im Rahmen des Arbeitsvertrages zugewiesene Tätigkeit weiter auszuüben.

3. Wann kann der Arbeitgeber die Zuweisung einer anderen Tätigkeit ablehnen?

Der Arbeitgeber darf die Zuweisung eines leidensgerechten Arbeitsplatzes ablehnen, wenn dies eine unzumutbare Belastung für ihn bedeuten würde. Eine Unzumutbarkeit kann sich insbesondere aus wirtschaftlichen Erwägungen ergeben, wie zum Beispiel ein erman-gelnder Bedarf für die zu verrichtende Tätigkeit oder Rücksichtnahmepflichten gegenüber anderen Arbeitnehmern.

4. Wer hat Anspruch auf einen leidensgerechten Arbeitsplatz?

Die Grundsätze zum sogenannten leidensgerechten Ar-

Praxishinweis:

Erfahrungsgemäß bereitet es immer wieder praktische Probleme, einen leidensgerechten Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen. Hierbei spielt die Durchführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements eine entscheidende Rolle. In diesem Rahmen versucht die Betriebsvertretung zusammen mit dem Arbeitgeber eine konkrete Lösung zu finden, um die Schaffung eines leidensgerechten Arbeitsplatzes zu ermöglichen. Soweit es innerbetrieblich jedoch nicht zu einer einvernehmlichen Lösung kommt, hat der Betroffene die Option, beim Arbeitsgericht den Anspruch auf einen leidensgerechten Arbeitsplatz einzuklagen.

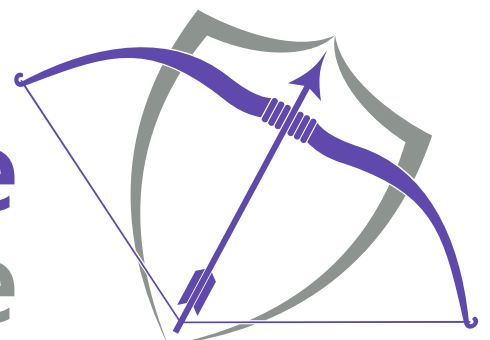


Jeanette Pentzek

Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkt: Verkehrsrecht

Schild & Schütze Rechtsanwälte



Rechtsanwälte Schild & Schütze

Kurt-Schumacher-Platz 4 | 44787 Bochum | Tel. 02 34 / 96 14 10 | www.schild-schuetze.de | E-Mail: info@schild-schuetze.de

Gesundheitsinformationen aus erster Hand für alle

Die öffentlichen und kostenlosen Informationsveranstaltungen des Medizinischen Qualitätsnetzes Bochum e.V. (MedQN) erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit.

Ausgewiesene Experten ihrer Fachgebiete informieren in den Gesundheitsseminaren für Patienten, Angehörige und sonstige Interessierte über medizinische Themen und stellen sich den Fragen der Besucherinnen und Besucher.

Moderiert von Werner Conrad, Journalist und Pressereferent des MedQN, finden die Vorträge für Patienten, Angehörige und Interessierte in der Regel jeweils von 17 bis 19 Uhr – immer mittwochs – im Museum Bochum, Kortumstraße 147, statt.

Kontakt MedQN:

MedQN Bochum e.V.
Huestr. 544787 Bochum
Tel.: (02 34) 54 7 54 53
Fax: (02 34) 54 7 54 55
info@medqn.de
www.medqn.de

In diesem Jahr finden noch diese Info-Veranstaltungen im Museum statt:

Datum	Referent/in	Thema
27.04.2016	Prof. Mügge	Herzinfarkt
15.06.2016	Dres. Ptok, Möcklinghoff	Handchirurgie
06.07.2016	Prof. Viebahn, Dr. Schmidt-Heinevetter	Darmkrebs
14.09.2016	Dr. Liesenklas	Knieendoprothetik
05.10.2016	Dr. Hoffmann, Dr. Wolf	Psychische Erkrankungen im Überblick
09.11.2016	Prof. Nüchel, Dr. Bückner	Neuigkeiten bei der Therapie von malignen Lymphomen
30.11.2016		SHG Selbsthilfetag

Mehr als 30 Jahre Herzensangelegenheiten

Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Medizinische Kompetenz für Herz, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen

Herzchirurgie, Kardiologie, Kinderherzzentrum und Diabeteszentrum - das HDZ NRW steht für Medizinische Spitzenkompetenz mit vier Universitätskliniken unter einem Dach.

Die Fakten:

- Mehr als 125.000 Herzoperationen
- Interdisziplinäres Spezialklinikum
- Mehr als 270.000 Herzkatheteruntersuchungen
- Patientenzufriedenheit über 96 Prozent



Herz- und Diabeteszentrum NRW
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
Georgstraße 11 | 32545 Bad Oeynhausen
Tel. +49(0)5731 / 97-0 | www.hdz-nrw.de



Ihre
Gesundheit
liegt uns
am Herzen!



Wir laden Sie herzlich ein:
**Unsere Medizinfohren
2016 in Bochum**

DIE TERMINE IM ÜBERBLICK:

St.-Josef-Hospital Hörsaalzentrum

Gudrunstraße / Stadionring
44791 Bochum

WAZ-Medizindialog „Herz & Hirn“

17. März 2016 | 19 Uhr

WAZ-Medizindialog „Psyche & Ernährung“

27. Oktober 2016 | 19 Uhr

Cafeteria des Universitätsklinikums Knappschaftsranken- haus Bochum

In der Schornau 23-25
44892 Bochum

WAZ-Nachtforum „Hirnschrittmacher“

14. April 2016 | 19 Uhr

WAZ-Nachtforum „Krankenhaus-Hygiene“

23. Juni 2016 | 19 Uhr

WAZ-Nachtforum „Narkose“

8. September 2016 | 19 Uhr

WAZ-Nachtforum „Alternative Krebstherapie“

24. November 2016 | 19 Uhr

DAS ERWARTET SIE:

- Diskussionsrunden mit allen Referenten
- Offener Ausklang – Gespräche, Imbiss und Erfrischung
- Eintritt frei, limitierte Plätze

Wir bitten um verbindliche Anmeldung
mit Angabe der teilnehmenden Personen
und Kontakt für Rückfragen unter:



02 01/804 80 58



www.waz.de

Initiativkreis der Agentur GesundheitsCampus Bochum nimmt Arbeit auf!

Zur konstituierenden Sitzung des Initiativkreises der Agentur GesundheitsCampus Bochum am 8. Dezember 2015 waren zahlreiche namhafte Vertreterinnen und Vertreter aus der Bochumer Gesundheitswirtschaft zum Beckmanns Hof gekommen.

Neben einem ersten Kennenlernen der Mitglieder untereinander, wurde die Gelegenheit auch genutzt, um sich über den Gesundheitsstandort Bochum auszutauschen und erste Ideen und mögliche Themen zu sammeln.

Oberbürgermeister Thomas Eiskirch begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er bedankte sich für die große und überwältigende Bereitschaft sich für den Gesundheits- und Wirtschaftsstandort Bochum einzusetzen. Denn – so der Appell des Oberbürgermeisters: „Um den Transfer von Wissen und die Entwicklung neuer Dienstleistungen und Projekte zu ermöglichen, sind wir alle auf den gemeinsamen Austausch und die Expertise anderer angewiesen.“

Und dies sei gerade in der Gesundheitswirtschaft – einem der Wachstumsfelder in Deutschland und in Bochum ein wichtiger Impulsgeber der wirtschaftlichen Entwicklung – von besonderer Bedeutung.

„Aus gutem Grund hat sich die Landesregierung Nordrhein-Westfalens schließlich für den Standort Bochum zum Aufbau des Gesundheitscampus NRW entschieden. Bochum hat sich erfolgreich als Gesundheitsstandort profiliert. Die Zusammenarbeit der Mitglieder des Initiativkreises unterstreicht unsere

Ambitionen und ist in dieser Form einmalig und richtungsweisend.“

Auch Ralf Meyer, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Bochum WiFö GmbH freute sich über das große Engagement und betonte

raum zur Entwicklung und Erprobung von medizinischen, technologischen, strukturellen und logistischen Versorgungsinnovationen positionieren.

Die Agentur kann dabei bereits auf wichtige Unternehmenspartner, die wissenschaftlichen Einrichtungen, bestehende Ärztenetze, die klinische Landschaft oder Einrichtungen des Gesundheitscampus NRW zurückgreifen. Bisher fehlte es aber an einer strukturierten Vernetzung. Mit dem Initiativkreis soll diesem Wunsch, nicht nur des Oberbürgermeisters sondern vieler Akteure der Gesundheitswirtschaft, nun nachgegangen werden.

Nach einer kurzen Vorstellung der Agentur GesundheitsCampus Bochum durch den Leiter der Agentur, Johannes Peuling, und des Expertenbeirats konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im anschließenden „Walk-Around“ an drei Themenwänden über Stärken, Schwächen und Chancen des Gesundheitsstandortes Bochum austauschen sowie Anregungen einbringen. Dabei war der „Walk-Around“ so angelegt, dass sich jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer mindestens einmal treffen konnten.

Die große Bandbreite der vertretenen Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen spiegelte sich auch sodann in den genannten Stichworten und Themen wieder. Die gute und breite Wissenschaftslandschaft, vertreten durch die Hochschule für Gesundheit und die Ruhr-Universität Bochum

und die interdisziplinäre Zusammenarbeit wurden gelobt. Auch das Bochumer Modell fand sich, mit seiner breiten fachlichen Aufstellung, auf der



Oberbürgermeister Thomas Eiskirch begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
(Foto: Wirtschaftsförderung Bochum WiFö GmbH/M. Grosler)

nochmal die Bedeutung der Gesundheitswirtschaft für den Standort: „Mit 24.000 Beschäftigten in diesem Sektor liegt der Anteil an der Gesamtbeschäftigtenzahl mit 18 % in Bochum deutlich über dem Bundesdurchschnitt



Johannes Peuling, Leiter der Agentur GesundheitsCampus Bochum, stellte die Agentur vor
(Foto: WiFö GmbH/M. Grosler)

von 15 %.“ Die Rolle der Agentur GesundheitsCampus Bochum ist dabei klar: Als Impulsgeber soll sie Bochum und seine Umgebung als Referenz-

Seite der Stärken wieder. Aber auch spezifische Kompetenzen wie „Medizinische IT“, „Proteinforschung“, „Prävention“, „Digitalisierung“ wurden genannt. Das gute „Immobilien- und Flächenangebot“ und das „große Fachkräftepotenzial“ wurden als weitere Standortvorteile genannt. Doch die große Bandbreite an Einrichtungen ist Fluch und Segen gleichzeitig:

Denn, dass „einzelne Einrichtungen und Institutionen besser miteinander vernetzt werden müssen“, darüber waren sich viele einig. Eine Vielzahl an Einrichtungen bedeutet auch eine Vielzahl an Ansprechpartnern, die nicht immer eindeutig und schnell zu identifizieren sind.

Dies führt auch dazu, dass der Transfer von Produkten und Dienstleistungen nicht immer so flüssig läuft, wie er eigentlich könnte und sich hieraus auch eine mangelhafte Kunden- und Patientenorientierung ergibt. Konsens gab es aber auch in anderen Punkten: Zum Beispiel, dass die Stärken und Kompetenzen am Standort viel zu wenig Bekanntheit haben: „Wir haben viel in Bochum, aber wir sprechen nicht genug darüber“. „Gemeinsame Angebote schaffen“, „ein klares Profil schaffen“, „das Marketing für den Standort verbessern“ waren nur einige der Anregungen. Auch die „Gründerszene müsse gestärkt“ und das „Fachkräftepotenzial besser ausgeschöpft“ werden, zum Beispiel in dem „neue Gesundheitsberufe entwickelt“ werden.



Mitglieder des Initiativkreises der Agentur GesundheitsCampus Bochum beim „Walk-Around“ (Foto: WiFö GmbH/M. Grosler)

Dass neue Produkte und Dienstleistungen sowie technische Lösungen nicht nur Leuchtturmprojekte sein dürfen, sondern diese in die Regelversorgung überführt werden müssen, darüber waren sich Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Versorgung einig. Hierzu bedarf es jedoch einer stärkeren Vernetzung der Akteure untereinander, um gemeinsame Strukturen zu schaffen.

„Die vielen Ideen werden wir selbstverständlich aufgreifen“, resümiert Johannes Peuling. „Insbesondere der Vernetzung der Stärken und Kompetenzen gilt unser Augenmerk. Ein wesentlicher Schritt in diese Richtung soll ja gerade der Initiativkreis sein.“ Zunächst gilt es also, die genannten Stärken, Schwächen und Chancen zu sichten und zu clustern. In diesem Jahr geht es mit kleineren Arbeitsgruppen in die Umsetzung.

Über den Initiativkreis

Der Initiativkreis engagiert sich für die Stadt Bochum und die Menschen, die hier leben. Er setzt sich aus einer Gruppe engagierter Akteure mit Bezug zum Gesundheitsstandort Bochum zusammen. Die Mitglieder bringen ihr Wissen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Versorgung zum Aufbau einer exzellenten Wissens- und Gesundheitsregion ein und unterstützen die Agentur GesundheitsCampus

Bochum bei der Vernetzung relevanter Akteure. Als Botschafter des GesundheitsCampus Bochum fördern sie die nationale und internationale Bekanntheit des Gesundheitsstandorts und verankern ihn in der Wahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger.

Ziel ist es, Schwerpunktthemen zu definieren und die Erprobung sowie die Umsetzung innovativer Versorgungsstrukturen in Bochum zu initiieren. Auf diese Weise soll Bochum als lebendiges Labor sowie als Ort der Praxisumsetzung etabliert werden. Gemeinsam mit der Agentur GesundheitsCampus Bochum und ihrem Expertenbeirat gestaltet der Initiativkreis eine Stadt, in der man gesund arbeiten und leben kann.

Agentur
Gesundheitscampus Bochum
Johannes Peuling
Agenturleiter
peuling@gc-bo.de
www.gc-bo.de



**Aus- Fort- und Weiterbildung
in der Augusta-Akademie**

www.augusta-akademie.de
Tel.: 0234-517-4901 -4910



**ADIPOSITAS ZENTRUM
NRW**

**Mehr Lebensfreude durch
weniger Gewicht!**

www.adipositas-zentrum-bochum.de
Tel.: 0234-517-4900 -4905

femtos GmbH: Mit Lichtimpulsen zum perfekten Werkstück



Aus Formgedächtnislegierung mit dem Femtosekundenlaser geschnittene Stents
(Bild: femtos GmbH)

Es ist eines der jüngsten Unternehmen im BioMedizinZentrum Bochum: Die im Januar 2015 von Dr.-Ing. Benjamin Schöps gegründete femtos GmbH, hat sich auf die Produktion von Stents und ähnlichen kleinen Bauteilen aus Metallen und Kunststoffen spezialisiert.

Doch was macht die femtos GmbH so besonders? Unternehmen die Laserprozesse für die Medizintechnik anbieten gibt es schließlich wie Sand am Meer. Das Besondere ist der Einsatz eines speziellen Lasers: der sogenannte Femtosekundenlaser.

Dieser Laser sendet Lichtpulse im Femtosekunden-Bereich aus, das heißt: Während das Licht vom Mond zu Erde knapp 1,3 Sekunden benötigt, legt das Licht in einer Femtosekunde eine Strecke zurück, die in etwa einem Hundertstel des Durchmessers eines menschlichen Haars entspricht. Diese kurze Pulsdauer – femtos arbeitet mit einer Pulsdauer von 300 Femtosekunden – ermöglicht

schon mit moderaten Pulsenergien hohe Pulsspitzenleistungen und ermöglicht eine Materialbearbeitung, bei der kaum Wärme auf das zu bearbeitende Werkstück übertragen wird.

In der klassischen Laserschnitttechnik, die sich im Nanosekunden- oder Millisekunden-Bereich abspielt, wird viel Wärme in das Material eingebracht, die sich ausbreitet und dabei andere Bereiche beeinflusst. Dabei entstehende Schmelze erstarrt und bildet Tröpfchen und Grate. Ein weiterer Nachteil: In Bereichen die großer Wärmeeinwirkung ausgesetzt werden und je nach Material eine bestimmte Temperatur überschritten haben, verändern sich die Materialeigenschaften.

Außerdem müssen verstärkt Prozessgase eingesetzt werden, mit denen man das aufgeschmolzene Material aus der Schnittfuge bläst. Werden diese nicht richtig eingesetzt kann es zur Oxidation kommen. Die Werkstücke müssen so teilweise aufwendig

nachbearbeitet werden.

Die Impulse des Femtosekundenlaser sind dagegen so kurz, dass der oben beschriebene Wärmeübertrag fast gar nicht stattfindet und man im Prinzip keine Wärmeeinflusszonen hat. Bei geschickter Steuerung des Prozesses erwärmt sich das Werkstück sogar kaum über Zimmertemperatur. Dadurch kann femtos scharfe Kanten, schmalere Stege und sehr kleine Löcher schneiden – Formen, Strukturen und Materialeigenschaften bleiben also bestehen.

Auf die Idee zu diesem Fertigungsprozess kam Herr Schöps während seiner Promotion an der Ruhr-Universität Bochum am Lehrstuhl für Lasieranwendungstechnik. Dort hat er zwar andere Materialien bearbeitet doch die grundlegende Idee war hier geboren. Verfeinert wurde sie als Schöps außerdem in einem Verbundprojekt mit einem Stent-Hersteller an einem Femtosekundenlaser Stents geschnitten hat.

Der später zur Förderung eingereichte Projektantrag für dieses Verbundprojekt enthielt dann schließlich bereits die Idee zur Gründung eines Unternehmens.

Der Name femtos leitet sich übrigens nicht nur vom Femtosekundenlaser ab sondern ist auch eine Zusammensetzung aus „femto“, dem Präfix für eine Maßeinheit und „fos“ (phos), griechisch für Licht.



Dr.-Ing. Benjamin Schöps, Gründer und Geschäftsführer der femtos GmbH (Bild: femtos GmbH)

Warum nutzen eigentlich nicht alle Stents-Hersteller den Femtosekundenlaser, wenn die Vorteile so auf der Hand liegen? Hierfür hat Schöps eine einfache Erklärung: „Andere Dienstleister arbeiten zwar auch schon teilweise mit einem Femtosekundenlaser, aber nicht in vollem Umfang wie wir. Sie haben sich stark auf das konventionelle Laserschneiden spezialisiert. Die Wirkungsmechanismen eines Femtosekundenlasers und eines konventionellen Lasers sind auch sehr unterschiedlich. Zum einen braucht man also sehr spezielles Anwenderwissen, um die Vorteile des Verfahrens nutzen so können. Zum anderen ist die Anschaffung solch eines Lasers relativ teuer.“ Die Dienstleister müssen also nicht nur abwägen, ob sich die Anschaffung eines Femtosekundenlasers finanziell lohnt, sondern auch, ob die Umstellung der gesamten Fertigungsprozesse sinnvoll ist. Auch müssen die Bestandskunden dann entsprechend von dem Verfahren erst einmal überzeugt werden.

Zielgruppe und Kunden der femtos GmbH sind daher auch ausschließlich Medizintechnikunternehmen. Mit dieser Spezialisierung auf eine Branche möchte Schöps sich mit seinem Unternehmen ein gutes Branchenwissen aneignen, um die Probleme und Aufgabenstellungen seiner Kunden bes-

ser zu verstehen und zu identifizieren.

Noch fertigt die femtos GmbH keine größeren Stückzahlen oder marktfähige Produkte an, sondern ist eher in Entwicklungsprojekte und die Herstellung von Prototypen oder Designvarianten eines einzigen Grundmodells eingebunden. Dies sieht Schöps nicht unbedingt negativ, denn die kleineren Stückzahlen sind für das kleine Unternehmen aktuell gut zu handeln. „Außerdem können sich Kunde und Anbieter so erst einmal beschnuppern und wenn ein von femtos hergestellter Prototyp eine Zulassung erhält und auf den Markt kommt, stehen die Chancen nicht schlecht, dass wir mit der Produktion der größeren Stückzahl beauftragt werden,“ so Schöps.

Seinen Kundenstamm aufbauen, die Branche kennenlernen und Vertrauen schaffen, stehen bei dem jungen Unternehmen also an oberster Stelle.

Mit dem nächsten „Projekt“ steht ein weiterer Meilenstein ins Haus: im März soll die Zertifizierung nach DIN ISO 13485 erfolgen – ein wichtiges Qualitätsmerkmal in der Medizintechnikbranche.

Langfristig will Schöps die femtos GmbH zu einem „Full-Service-Zulieferer-Unternehmen“ ausbauen. Dann soll das Produktportfolio von der Un-

terstützung bei der Produktentwicklung bis hin zur Fertigung von sterilisierbaren Implantaten reichen. Femtos berät dann seine Kunden schon bei der Entwicklung ihres Produkts im Hinblick auf die Fertigung mit dem Femtosekundenlaser, so dass dieser dann das von femtos produzierte und verpackte Produkt direkt auf den Markt bringen kann.

„Der Femtosekundenlaser wird in der

industriellen Fertigung immer mehr Raum einnehmen, besonders in der Medizintechnik, da immer schwierigere Materialien zum Einsatz kommen und verglichen mit anderen Branchen die Anforderungen an Genauigkeit und kleine Strukturgrößen sehr hoch sind.

Und genau hier kann der Femtosekundenlaser alle seine Vorteile ausspielen“, so die Einschätzung von Schöps. Er ist sich sicher, dass auch bald andere Unternehmen stärker auf dieses Verfahren setzen werden: „Mittelfristig werden fast alle Stents mit dem Femtosekundenlaser gefertigt. Bis dahin haben wir hoffentlich einen ausreichend großen Wissens- und Technologievorsprung sowie einen großen Kundenstamm.“

femtos GmbH
Dr.-Ing. Benjamin Schöps
Geschäftsführer
Universitätsstraße 136
44799 Bochum
E-Mail: info@femtos.eu
www.femtos.eu

Aufbau eines Landeskrebsregisters in Bochum

Mit dem Aufbau eines Landeskrebsregisters (LKR) für Nordrhein-Westfalen wird es möglich, die Qualität und den Erfolg von Krebstherapien zu erfassen.

Der Landtag hat am 27. Januar 2016 das entsprechende Landeskrebsregistergesetz verabschiedet und damit eine Vorgabe des Bundes umgesetzt.

„Mit dem neuen Landeskrebsregister können wir in Zukunft die Qualität der Versorgung von Krebserkrankten sehr gut erfassen und bewerten. Wir werden sagen können, bei welchen Tumorarten und welchen Alters- und Patientengruppen welche Therapieansätze am wirksamsten sind. Die Daten werden Grundlage für die weitere Forschung aber auch für die Gesundheitspolitik sein. Das LKR kann entscheidend dazu beitragen, dass sich die Therapien für Krebserkrankte stetig verbessern, Prävention und Früherkennung effektiver werden und sich die Qualität von Innovationen noch stärker als bisher an dem Nutzen für die Patientinnen und Patienten messen lässt“, erklärte Gesundheitsministerin Barbara Steffens in Düsseldorf.

Mit dem neuen Landeskrebsregister wird das seit zehn Jahren sehr erfolgreich arbeitende epidemiologische Krebsregister NRW um ein klinisches Krebsregister erweitert. Mit der Bezugsgröße von rund 18 Millionen Einwohnern und 1700 Meldestellen hat das LKR die Chance, eines der größten Krebsregister weltweit aufzubauen. Um für beide Register einheitliche Grundlagen zu schaffen, regelt

das neue Landeskrebsregistergesetz (LKRG) die rechtlichen Rahmenbedingungen für die klinische und die epidemiologische Krebsregistrierung.

Krankenhäusern und niedergelassene Ärzteschaft sind zur Meldung zahlreicher Daten im Zusammenhang mit Krebserkrankungen verpflichtet, sodass verlässliche Grundlagen für die Qualitätssicherung der Versorgung sowie für Forschung und Entwicklung neuer Behandlungsansätze zur Verfügung stehen. Durch die Möglichkeit, die Daten des klinischen Krebsregisters personenbezogen speichern zu lassen, wird das LKR zukünftig in der Lage sein, Patientinnen und Patienten individuell zu ihrer Krebserkrankung zu informieren.

Das EKR in Nordrhein-Westfalen war bundesweit das erste Register, das ausschließlich elektronische Meldungen angenommen und verarbeitet hat. Dieses Know-how hat sowohl fachlich als auch im Bereich der IT-Technik und der Datensicherheit bundesweit Standards gesetzt, auf die bei der Einrichtung des neuen Registers aufgebaut wird.

Neben dem Nutzen für die Wissenschaft und den hohen Anforderungen an den Datenschutz, betont Ministerin Steffens die Chancen für eine patientenorientierte Optimierung der Versorgung. „An der Diagnose, Behandlung und Nachsorge in der Krebsmedizin sind viele Fachdisziplinen beteiligt. Betroffene wechseln häufig zwischen stationärer und ambulanter Versorgung. Mit dem Landeskrebsregister wollen wir auch die Informationsver-

luste an den Übergängen minimieren und Therapien so verbessern, dass sie die Lebenswelt und -umstände der Patientinnen und Patienten stärker berücksichtigen“, so Steffens.

Bis 2017 soll das EKR von Münster auf den Gesundheitscampus nach Bochum ziehen und dort gemeinsam mit dem neuen klinischen Krebsregister das Landeskrebsregister bilden. Statt der bisher 28 Beschäftigten sollen dort dann rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig sein

Hintergrund

Krebs ist durch die älter werdende Bevölkerung besondere Herausforderung in der Versorgung

- In NRW sterben jährlich ca. 52.000 Menschen an einer Krebserkrankung. Das ist jeder vierte Todesfall
- Zahl der Krebserkrankungen hat von 2000 bis 2010 bei Männern um 21 Prozent, bei Frauen um 14 Prozent zugenommen
- Häufigste Krebsdiagnosen sind Brustkrebs bei Frauen (32%) und Prostatakrebs bei Männern (23%)

(Quelle: Krebsregister NRW, Datenreport 2013, erschienen November 2015)

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen
Christoph Meinerz
Pressesprecher
0211 8618-4340
presse@mgepa.nrw.de

Hier könnte **IHRE ANZEIGE** stehen.
Für Informationen zur Anzeigenschaltung in **BOGESUND**
wenden Sie sich bitte an:

HVF VERLAG

Tel. 0234 - 287 8888 5 | bogesund@hvf-verlag.de

Medizintechnikunternehmen phenox GmbH wächst weiter

Das Bochumer Medizintechnikunternehmen phenox GmbH erweitert seine Gewerbeflächen am Hauptsitz in Bochum bis Juni 2016 von derzeit 1.500m² um weitere 1.000m².

Darüber hinaus wird phenox im Laufe des Jahres 2016 einen weiteren Produktionsstandort in Galway, Irland, eröffnen, an dem in den nächsten 5 Jahren bis zu 65 Arbeitsplätze entstehen werden.

Phenox entwickelt, produziert und vertreibt Produkte zur Behandlung von Aneurysmen und Schlaganfällen. Die Produkte werden von Neuroradiologen in Kliniken zur interventionellen Behandlung von ischämischen Schlaganfällen – bei denen eine Verstopfung der Hirnarterien zu einer Minderdurchblutung führt – und hämorrhagischen Schlaganfällen – bei denen ein Aneurysma die Gefahr einer Hirnblutung hervorruft – ein-

gesetzt. Mit der Erweiterung trägt phenox dem Wachstum in den letzten Jahren Rechnung, demnach stieg die Mitarbeiterzahl am Standort Bochum in den letzten Jahren auf 130 Mitarbeiter.

Das rasante Wachstum der phenox in den letzten Jahren hat kürzlich auch das Statistikunternehmen Statista in Zusammenarbeit mit dem Focus mit der Vergabe des Siegels „Wachstumschampion“ bestätigt. Maßgeblich für das unabhängige Ranking war die durchschnittliche prozentuale Wachstumsrate pro Jahr auf Basis der Umsatzzahlen der Jahre 2011 und 2014. Hier befindet sich phenox unter den besten acht deutschen Unternehmen im Bereich Elektronik, Elektro- und Medizintechnik.

Die Fertigstellung der Ausbaumaßnahmen in Bochum, von denen so-

wohl die Produktion als auch die Verwaltungs- und Entwicklungsabteilung profitieren, ist für Juni 2016 geplant. Im selben Zeitraum soll auch der neue Standort in Galway, Irland den Betrieb aufnehmen. Dr.-Ing. Hermann Monstadt, Gründer und Geschäftsführer der phenox GmbH, zeigte sich auf der Pressekonferenz in Galway am 14.12.2015, an der auch der irische Wirtschaftsminister Richard Bruton teilnahm, erfreut: „Der Standort in Galway ist ein entscheidender Schritt in der Wachstumsstrategie der phenox.“ Mit den erweiterten Produktionskapazitäten in Irland soll vor allem der US-amerikanische und chinesische Medizintechnikmarkt beliefert werden.

phenox GmbH
0234 36 919 - 0
info@phenox.info
www.phenox.net

L.u.P. GmbH • Labor- und Praxiservice

DIE L.U.P. GMBH – IHR PRAXISPARTNER



Über 20 Jahre Laboranalytik in den Bereichen Klinische Chemie, Hämatologie und Endokrinologie machen unser Zentrallabor zu einem kompetenten regionalen Partner für 1.000 Arztpraxen im Ruhrgebiet und Bergischen Land.

Für eine flexible und kundennahe Logistik führen wir den Probentransport mit einem eigenen Fahrdienst durch; in die Bochumer Innenstadt fahren wir umweltfreundlich per Fahrrad.

Betriebswirtschaftliche Leistungen, wie Buchführung, Einkauf und Weiterbildungen etc. runden unser Leistungsprofil ab.

Besuchen Sie uns im Internet unter www.lupservice-gmbh.de oder sprechen Sie uns direkt unter 0234 – 30 77 300 an.

**L.u.P. GmbH | Labor- und Praxiservice
Universitätsstraße 64 | 44789 Bochum**

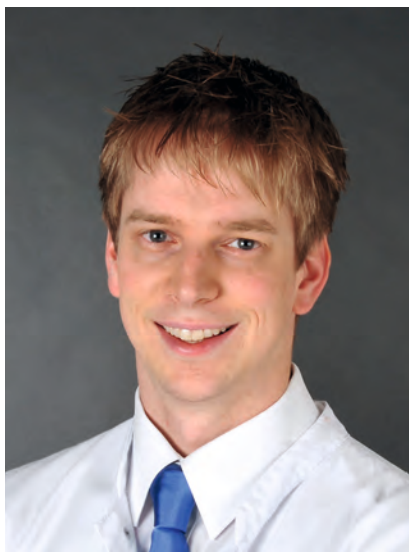
Bochumer Nachwuchswissenschaftler Dr. Tim Schultz mit Dr.-Georg-Preis geehrt

Für seine Forschungen zum Einsatz des Femtosekundenlasers bei der Operation des Grauen Stars zeichnete der Verein Rheinisch-Westfälischer Augenärzte e.V. den Nachwuchswissenschaftler Dr. Tim Schultz von der Augenklinik des Universitätsklinikums Knappschafts Krankenhaus Bochum kürzlich mit dem Dr. Georg-Preis aus.

Es ist eine besondere Auszeichnung für das Team unter Leitung von Professor Dick, das die Bochumer Augenklinik zu einem der weltweit führenden Zentren in der Therapie der Katarakt, also der altersbedingten Trübung der Linse, mit dem Femtosekundenlaser gemacht hat.

Dr. Tim Schultz ist Funktionsoberarzt und arbeitet seit fünf Jahren an der Augenklinik des Bochumer Universitätsklinikums. Auf dem Fachkongress des Vereins Rheinisch-Westfälischer Augenärzte e.V. in Bonn nahm er die Ehrung entgegen, die von Dr. Fritz Georg (1913 – 2001), dem Gründer der Augenklinik in Bad Rothenfelde, gestiftet wurde. Dieser hatte einst verfügt, dass der mit 10.000 Euro dotierte Preis alle zwei Jahre an einen jungen Arzt oder eine junge Ärztin zur Förderung seiner/ihrer Forschungsvorhaben in der operativen Augenheilkunde verliehen wird.

Der 31-jährige Preisträger wurde für eine Reihe von Forschungsarbeiten geehrt, die ihre Wurzel in der hohen Zahl von Patienten haben, welche



Dr. Tim Schultz
(Foto: UK Knappschafts Krankenhaus Bochum)

sich in Bochum einer Kataraktoperation unterziehen.

Mit rund 700.000 Eingriffen pro Jahr allein in Deutschland ist die Behandlung des Grauen Stars die häufigste operative Maßnahme der modernen Medizin überhaupt.

Eine Bochumer Besonderheit: Hier werden zahlreiche Eingriffe mit dem Femtosekundenlaser ausgeführt, der im Gegensatz zum traditionellen manuellen Vorgehen sehr viel präziser und schonender für die empfindlichen Gewebeschichten des Auges ist.

Beim Einsatz des Femtosekundenlasers, dies wiesen Schultz und seine Kollegen in mehreren Studien nach, werden Prostaglandine freigesetzt. Dies sind Gewebshormone, die im Körper eine Reihe von Funktionen

ausüben und unter anderem bei entzündlichen Reaktionen erhöht sind.

Nach Anwendung des Lasers bei der Operation des Grauen Stars vorübergehend erhöht, können die Prostaglandine in seltenen Fällen die Pupille verengen, was während des Eingriffs unerwünscht ist. Schultz hat mit seinen Untersuchungen dieses verschiedentlich von Operateuren beobachtete Phänomen erklärt und einen Weg aufgezeigt, damit dieser Hormonanstieg die Operation nicht negativ beeinflusst.

Mit vor der Operation eingetropften anti-entzündlichen Augentropfen kann die Pupillenverengung vermieden werden – ein Schritt, mit dem diese Hightech-Operation noch sicherer geworden ist. „Der Eingriff mit dem Femtosekundenlaser“ so erklärte Schultz nach der Preisverleihung, „hat eine der effektivsten Interventionen der Heilkunde noch weiter verbessert. Wir arbeiten in Bochum daran, dass gutes Sehen dank der Kataraktoperation den meist reiferen Patienten für viele Jahre erhalten bleibt.“

Universitätsklinikum
Knappschafts Krankenhaus
Bochum GmbH
Bianca Braunschweig M.A.
Referentin
für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0234 / 299-84033

Dreams & more

Reiseservice



Ihr Online-Reisespezialist für MSC Kreuzfahrten, Disney Kreuzfahrten und mehr.



info@reiseservice-dreams.de | www.reiseservice-dreams.de



Weiterbildung für Berufstätige in der Pflege und Logopädie an der hsg

An der Hochschule für Gesundheit (hsg) können sich Berufstätige aus der Logopädie und der Pflege ab März 2016 weiterbilden und an Modulen teilnehmen, die mit einem Abschluss-Zertifikat der hsg enden.

In Vorbereitung auf einen geplanten berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang, der sich an bereits examinierte Pflegekräfte richtet, startet im März das Zertifikatsmodul ‚Klientenorientierte und interprofessionelle Kommunikation‘. Zwei weitere Module ‚Praxisanleitung und Mentoring‘ und ‚Wissenschaftsbasierung pflegerischen Handelns‘ sollen im September 2016 beginnen.

Die drei Module richten sich an dreijährig qualifizierte Pflegenden mit mindestens einjähriger Berufserfahrung. Neben den berufstätigen Pflegenden werden weiterhin Pflegenden angesprochen, die eine dreijährige Berufsausbildung (Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Altenpflege) abgeschlossen haben und Familienpflichten erfüllen oder in den Beruf zurückkehren möchten. Die Zertifikatsmodule können einzeln absolviert werden. Für die Prüfungsleistungen werden ECTS-Punkte vergeben.

Für berufstätige Logopädinnen und Logopäden mit Bachelor-Abschluss gibt es an der hsg ab März 2016 ein Zertifikatsangebot in der wissenschaftlichen Weiterbildung. Das Modul ‚Principles of Evidence-Based Practice in Speech and Language Therapy‘ (in englischer Sprache) startet am 12. März 2016. Zudem ist geplant die Module ‚Qualitative und quantitative Forschung in der Logopädie‘ im September 2016 und ‚Semantisch-lexikalische Störungen‘ im Februar 2017 beginnen zu lassen.

Mit den berufsbegleitenden Zertifikatsmodulen können jeweils acht ECTS-Punkte erworben werden.

Das neu aufgelegte Zertifikatsprogramm ist die Pilotphase für ein Teilprojekt des Verbundprojekts ‚Aufbau berufsbegleitender Studienangebote in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften‘ (PuG) des Bundesmi-



Logopädie ist einer von acht Studiengängen an der Hochschule für Gesundheit, Foto: hsg

nisteriums für Bildung und Forschung (BMBF), welches an der hsg umgesetzt wird. In dem Verbundprojekt selbst haben sich vier Hochschulen zusammengeschlossen, um vier Bachelor- und drei Masterstudiengänge zu konzipieren und zu erproben: die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, die Jade Hochschule in Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth, die Ostfalia Hochschule in Wolfsburg und die hsg.

Das Verbundprojekt PuG wird noch bis zum 31. Januar 2018 im Rahmen des Bund-Länder-Wettbewerbs ‚Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen‘ mit rund vier Millionen Euro vom BMBF gefördert. Ziel ist, nachfrageorientierte und bedarfsgerechte Studienangebote berufsbegleitend, wettbewerbsfähig, wissenschafts- und forschungsnah zu konzipieren und aufzubauen.

Als Teil des Verbundprojektes werden

ein berufsbegleitender Bachelor-Studiengang ‚Pflege‘ und Master-Studiengang ‚Evidenzbasierte Logopädie‘ an der hsg entwickelt.

Die Zertifikatsmodule in der Pflege und in der Logopädie werden in der Form eines Blended-Learning-Designs angeboten und beinhalten Elemente des internetgestützten Selbst- und Projektstudiums sowie des Präsenzstudiums. Die aktive Betreuung der Lernenden in den Präsenzveranstaltungen und in den Phasen internetgestützten Lernens ist dabei zentral. Die Präsenzzeiten im ersten Modul in der Pflege und in der Logopädie an der hsg sind am 12. März, am 15. und 16. April sowie am 10. und 11. Juni 2016. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich.

Weitere Informationen über die Zertifikatsmodule finden Sie hier:

Pflege:

www.hs-gesundheit.de/to/pug-pflege

und Logopädie:

www.hs-gesundheit.de/to/pug-logopaedie

Informationen zum PUG-Projekt finden Sie unter:

pug-pflege-und-gesundheit.de

Hochschule für Gesundheit
Dr. Juliane Mühlhaus
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Studienbereich Logopädie
0234 77727-604
juliane.muehlhaus@hs-gesundheit.de

Hochschule für Gesundheit
Carola Peters
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Studienbereich Pflege
0234 77727-638
carola.peters@hs-gesundheit.de

Quartier agil – Aktiv vor Ort:



Die Partner des Projekts „Quartier agil – Aktiv vor Ort“ trafen sich zur Kick-Off-Veranstaltung auf dem Gesundheitscampus (Foto: hsg)

Zur Kick-Off-Veranstaltung des durch das Bundesministerium für Forschung und Bildung (BMBF) geförderten Projekts „Quartier agil – Aktiv vor Ort“ trafen sich am 2. Februar 2016 die Projektpartner in der Hochschule für Gesundheit (hsg) in Bochum.

Neben der hsg arbeiten die Hochschule Ruhr West, die Stadt Bochum, die Stadt Bottrop, die Diakonie-Ruhr sowie das Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik in Dortmund gemeinsam an der Umsetzung des Forschungsprojektes im Sinne sozialer Innovationen.

Ziel des Projekts ist es, die Teilhabe und Gemeinschaft älterer Menschen im Quartier zu fördern. Dabei sollen ihre alltagsrelevanten kognitiven und körperlichen Ressourcen trainiert werden.

Es soll in dem Projekt darum gehen, ein neuartiges, IT-gestütztes Angebot für ältere Menschen zu entwickeln, welches sie in ihrem Wohnquartier zu körperlichen und geistigen Ak-

tivitäten anregt. Dazu suchen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zunächst häufig frequentierte Anlaufstellen im Quartier, die sie im Sinne eines Mappings, also einer Kartographie, identifizieren. Da die älteren Menschen am besten selbst Auskunft über ihre eigene Lebensführung in ihrem Umfeld geben können, werden mit ihnen Gespräche geführt.

So werden die älteren Menschen an den Überlegungen, wie das soziale Miteinander im gemeinschaftlichen Alltag gestärkt werden kann, beteiligt.

Die drei hsg-Experten Prof. Dr. Christian Grüneberg, Prof. Dr. Sascha Sommer und Prof. Dr. Christian Thiel, die in dem Projekt für den Bereich der Mobilität und Kognition verantwortlich sind, waren sich darin einig, dass das die Herausforderung für die kommenden zweieinhalb Jahre darstellt.

Die Erkenntnisse und Erfahrungen sollen laut der Experten und Expertinnen sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ein Durchführungsmanual für den Transfer in

andere Quartiere, Städte und Regionen münden. „Am Ende soll ein Trainingsprogramm mit einer technischen Applikation zur Verfügung stehen, das ältere Menschen in ihrem häuslichen Umfeld und in Ihrem Wohnquartier nutzen können, um ihren Geist und ihren Körper gemeinsam zu trainieren, damit sie besser an der Gesellschaft teilhaben können“, sagte Prof. Dr. Oliver Koch, Projektleiter für die technische Entwicklung.

Hochschule für Gesundheit
Prof. Dr. Christian Grüneberg
Dekan Department für Angewandte
Gesundheitswissenschaften
0234 77727-620
christian.grueneberg@hs-gesundheit.de

JOBMEDI 2016: Zum Traumjob auf der Berufsinformationsmesse für Gesundheit und Soziales



Zum fünften Mal im Bochumer RuhrCongress: Die JOBMEDI

Am 8. und 9. April 2016 öffnet der RuhrCongress Bochum, zum fünften Mal der Berufswelt im Gesundheits- und Sozialwesen die Tore.

Hunderte Job-, Aus- und Weiterbildungsangebote werden auf der fünften JOBMEDI NRW, der Berufsinformationsmesse für Gesundheit und Soziales angeboten.

Alle sind willkommen, die sich nach Berufsperspektiven im Gesundheits- und Sozialwesen umschaun: Medizinstudenten, Pflegekräfte, Erzieher, Schüler der Abschlussklassen, Gesundheitskrankenpfleger, Absolventen, Therapeuten, Berufswechsler bis hin zum Arzt, der einen neuen Wirkungskreis sucht. Auf der Berufsinformationsmesse für Gesundheit und Soziales ist jeder richtig, der sich über Berufsperspektiven informieren möchte.

Die JOBMEDI bietet seit 2011 in mehreren Bundesländern eine optimale Informationsplattform, auf der man im Berufsleben auch mal über den Teller-

rand schauen und sich quer informieren kann.

Hundert offene Stellen und Ausbildungsangebote haben die Aussteller der JOBMEDI NRW im Gepäck, die zum jetzigen Zeitpunkt in der Ausstellerliste unter www.jobmedi.de einsehbar sind.

Als Besucher der Messe haben sie die Möglichkeit vor Ort mit Personalentscheidern zu sprechen, sich direkt zu bewerben oder sich einfach mal darüber zu informieren, was ihrer Qualifikation und Berufserfahrung im Moment bei den unterschiedlichen Ausstellern so wert ist.

Weiterhin bietet die JOBMEDI die Gelegenheit sich über Weiter- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren. Die momentanen Möglichkeiten sind geradezu unbegrenzt und sehr vielfältig: auf der JOBMEDI können sie im lockeren Gespräch mit Firmen- und Institutionsvertretern für ihre berufliche Zukunft die Weichen stellen und das vom Schüler bis zum Arzt.

Mit einem prall gefüllten Rahmenprogramm, das vom DBfK zertifiziert ist, bis hin zu Bewerbungsmappen-Cheks wird die JOBMEDI NRW am Freitag und Samstag zu einem „Muss“ im Kalender für jeden, der auch nur im geringsten mit dem Gesundheits- und Sozialwesen zu tun hat, oder in Zukunft zu tun haben möchte.

Der Eintritt und die Teilnahme am Rahmenprogramm der JOBMEDI sind kostenfrei.

JF Messekonzept GmbH
Diana Pinto
0541 330 979 24
www.jobmedi.de

Vorbeugen ist besser als Heilen

Prävention bei Erkrankungen der Wirbelsäule

Erkrankungen der Wirbelsäule betreffen fast jeden Menschen im Laufe seines Lebens einmal oder mehrmals.

Häufig sind es Funktionsstörungen durch Fehlbelastungen oder Bewegungsmangel. Verspannungen und Gelenkblockierungen sind anfangs harmlos und klingen meist vollständig ab. Später kommt es dann aber zu Veränderungen der Strukturen, d.h. Bandscheiben geben nach und der umgebende Faserring kann reißen, Knorpel nutzen ab, Knochen verformen sich. Begleitet wird dies häufig von entzündlichen Veränderungen.

Die Wirbelsäule ist für bestimmte Anforderungen konzipiert. Hierzu gehören aber nicht die Verhaltensmuster des modernen Menschen. Da alle Strukturen der Wirbelsäule nur bei wechselnder Körperhaltung trainiert und ernährt werden, hat der Bewegungsmangel die vielleicht größte Bedeutung bei der Entstehung von Erkrankungen der Wirbelsäule.

Ungünstige Körperhaltungen verstärken die Belastungen weiter enorm. Bewegungsmangel UND ungünstige Körperhaltungen führen fast unweigerlich zu erheblichen Schäden. Die Reparaturmöglichkeiten des Knorpels der Gelenke und Bandscheiben ist äußerst gering.

Die Gründe hierfür sind leicht zu verstehen: Knorpelstrukturen sind fast immer hohen Druckkräften ausgesetzt. Wären die Knorpel durch Blutgefäße versorgt, würden diese wegen des Druckes ohnehin stets zusammengedrückt. Eine Durchblutung von druckbelastetem Knorpel wäre deshalb tatsächlich gar nicht hinreichend möglich; aus diesem Grund fehlt auch ein für eine Reparatur notwendiger Stoffwechsel.

Die Entzündungen, die häufig mit Erkrankungen der Wirbelsäule einhergehen, sind oft beherrschbar. Dann gehen die Schmerzen meist auch zurück. Die Wirkung dieser Maßnahmen

ist aber oft nur von kurzer Dauer und Nebenwirkungen nicht selten.

Aus diesem Grund haben Maßnahmen zur Vorbeugung einen ganz besonders hohen Stellenwert. Diese werden auch Prävention (lateinisch *praevenire* „zuvorkommen“) genannt. Theoretisch ist es möglich durch angepasstes Verhalten Rückenschmerzen zu verhindern. Dies wird dann auch Primärprävention genannt.

Auch wenn bereits Beschwerden bestehen oder bestanden ist Prävention sinnvoll und erfolgreich anzuwenden. Diese kann dann nämlich ein erneutes Auftreten von Beschwerden verhindern oder einer Beschwerdezunahme entgegenwirken (Tertiärprävention).

Die Möglichkeiten zur Prävention sind vielfältig. Es darf unterschieden werden zwischen einem Verhaltenstraining und einem Muskeltraining.

Das Verhaltenstraining setzt im Elternhaus und der Schule an. Hier ist es die elterliche Aufgabe die Kinder zu einer guten Körperhaltung zu ermuntern und ein gutes Beispiel zu sein.

In Schulen sind Kurse zur Gesundheitserziehung (neben dem Sport) von großer Bedeutung, haben aber noch nicht Einzug in die Lehrpläne erhalten.

Auch der Arbeitgeber hat gute Möglichkeiten seine Mitarbeiter zu schulen und eine ergonomische Arbeitsplatzgestaltung zu ermöglichen. Dies darf wohl für alle Berufsbilder gelten. Ein spezifisches Muskeltraining ist unabdingbar. Eine gute Körperhaltung und Bewegung muss zwanglos und ohne Ermüdung möglich sein, da das erlernte Verhalten sonst nicht oder nur unter großer Anstrengung umgesetzt wird.

Oft ist es aber der mangelhafte Antrieb des einzelnen, der im Wege steht. Hier gilt es zu verstehen worum es geht und welche Bedeutung Prävention hat. Sicher kann jeder mit etwas Mühe ein geeignetes Programm

finden. Der örtliche Sportverein wartet auf Sie, im Fitnessstudio ist immer noch ein Platz frei. Und selbst im häuslichen Umfeld kann viel erreicht werden, da auch einfache Übungen sehr wirksam sein können.

Die Hürde darf nicht zu groß gewählt sein. Suchen Sie sich einen einfachen Anfang – Spass soll es machen und das Ziel erreichbar sein.

Suchen Sie sich Verbündete im Bekanntenkreis und holen Sie Rat ein bei Ihrer Krankenversicherung. Diese unterstützt Sie durch zahlreichen Angebote, wie z.B. Rehabilitationssport, Funktionstraining und zahlreichen Präventionskurse.

Es liegt an Ihnen, ob Ihr Rücken Sie quält oder stützt. Warten Sie nicht so lange und fangen einfach mal an – viel Erfolg!



Dr. med. Christian Knaup
ORTHOPÄDIE KNAUP
Massenbergstraße 9c
44787 Bochum
Tel.: (0234) 610 430

Rückenschmerzen sind in Deutschland eine Volkskrankheit

12 % der Deutschen haben täglich Rückenschmerzen; 34 % klagen über wiederauftretenden und chronischen Rückenschmerzen. 20 Millionen Deutsche suchen jährlich einen Arzt auf. Rückenschmerzen sind eine der häufigsten Gründe für eine Arbeitsunfähigkeit.

Man muss akuten und chronischen Rückenschmerzen unterscheiden. In die Versorgung der Patienten ist der Hausarzt am Beginn beteiligt (Versorgungsebene 1). Er untersucht den Patienten, leitet eine medikamentöse Schmerztherapie ein und berät den Patienten, körperliche Aktivität nicht zu meiden. Kann die hausärztl. Behandlung in einer bestimmten Zeit keine Besserung herbeiführen, so überweist er den Patienten zum Facharzt (Versorgungsebene 2).

Dieser führt ergänzende körperliche Untersuchungen durch und erweitert die Schmerztherapie, ggfls. Behandlung mit Injektionen, evtl. auch in Wirbelsäulennähe. Bei Komplikationen, z. B. Störung der motorischen oder sensiblen Nervenversorgung, zieht er den Neurologen hinzu. Falls erforderlich, müssen auch bildgebende Verfahren (z. B. CT) veranlasst werden.

Die Verordnung von physiotherapeutischen Maßnahmen ist erforderlich. Falls nach einer bestimmten Zeit auch jetzt keine Verbesserung sichtbar ist, müssen weitere Maßnahmen eingeleitet werden, z. B. Überweisung zum spezialisierten Schmerztherapeuten und Psychotherapeuten (Versorgungsebene 3).

Selten sind operative Maßnahmen erforderlich.


MSC | **SPECIALS**
 KREUZFAHRTEN

WESTLICHES MITTELMEER




 INKL. FLUG
 AB/BIS
 DÜSSELDORF

VOM RHEIN AN DIE RELING
 ITALIEN - MALTA - BALEAREN
 SPANIEN - FRANKREICH
 INKLUSIVE FLUG AB/BIS DÜSSELDORF
 NACH/VON GENUA
 MAI - JULI 2016^o
 MSC POESIA
 7 NÄCHTE
 AB **€ 789,-** p.P.*
 NOT JUST ANY CRUISE

Dreams & more
 Reiseservice
info@reiseservice-dreams.de
www.reiseservice-dreams.de



*MSC SPECIALS anwendbar bei Neubuchung bis 31.03.2016, vorbehaltlich Verfügbarkeit.
 *Termine teilw. mit Saisonzuschlag.
 Veranstalter: MSC Cruises S.A, Avenue Eugène-Pittard 40, 1206 Genf (Schweiz).

Dr. med. Michael Tenholt
 Medizinisches Qualitätsnetz Bochum
 Huestr. 5
 44787 Bochum
 Telefon: (02 34) 54 7 54 53
 Fax: (02 34) 54 7 54 55
 Mail: info@medqn.de

Zeitgemäße Therapie auf höchstem Niveau

Als führendes Gesundheitszentrum in Bochum, steht „Reha Pro Med“ – auch im Jahre 2016 – ganz im Zeichen von Gesundheit und Bewegung. Hochqualifizierte Dienstleistungen im Bereich Physiotherapie und medizinischen Trainings fördern die Zufriedenheit und hohe Resonanz unserer Patienten und Kunden.

„Jetzt trainiere ich seit einem Jahr bei Pro Med. Das Kraft- und Blackrolltraining hat mich aktiv unterstützt. Beim nächsten Halbmarathon möchte ich

als 10 Jahren mit Rücken- und Achillessehnenbeschwerden zu Pro Med gekommen. Die Probleme waren schnell beseitigt und ich bin schmerzfrei. Aktiv sein lohnt sich!“ **D.W.**

wieder eine neue Bestzeit erreichen.“ **A.W.**

„Ich bin vor mehr

„Seit März trainiere ich nun an meiner Muskelkraft und Fitness. Mittlerweile kann ich endlich wieder lange Wanderungen unternehmen und Ski fahren.“ **D.N.**

„Immer treten kleine „Wehwechen“ auf, mit denen ich immer wieder zu den Trainern gehen kann und eine entsprechende Trainingsempfehlung bekomme. Besser geht's nicht!“ **U.B.**

„Das Flexx-Training kann ich bei Bandscheibenproblemen, wie meinen, nur empfehlen. Mir hat es sehr geholfen.“ **B.A.**

Um uns weiterhin führend auf dem Bochumer Dienstleistungsmarkt im Bereich moderner Physio- und Trainingstherapie präsentieren zu können, arbeiten wir an der Weiterentwicklung unserer Kompetenzen. In Zukunft werden wir unser Team um qualifizierte und geeignete Therapeuten erweitern. Bewerbungen sind jederzeit willkommen. „Wir haben Spaß an unserer Arbeit und legen Wert auf ein wertschätzendes Miteinander“, erklärt Geschäftsführer Jürgen Griebel.

Bevor der Frühling kommt! Jetzt geht es los!

Modernes Gesundheitstraining – zeitsparend und hocheffektiv

Effektiv trainieren mit dem Milon-Medical-Zirkel

Die beste Möglichkeit, um seine Gesundheit zu erhalten, ist Bewegungsmangel zu vermeiden. Daher werden in unserer schnelllebigen Zeit Trainingsmethoden immer wichtiger, die mit wenig Zeitaufwand bestmögliche Erfolge erzielen.



Mit dem „Milon-Medical-Zirkel“ im Gesundheitszentrum Reha Pro Med kann man genau das erfahren. Der Gerätezirkel ist ein Kraftzirkel an zehn Geräten. Die Kraftgeräte sind technisch auf höchstem Niveau und einfach in der Bedienung. Nach einer individuellen Einführung, in der Ihre individuelle Konstellation wie Gewicht, Sitz- und Hebelposition festgelegt und auf Ihr persönliches Armband gespeichert werden, können Sie zu beliebig gewählter Tageszeit Ihr Training beginnen. Die Geräte des Zirkels stellen sich automatisch auf Ihr persönliches Trainingsprogramm ein.

Das Training dauert maximal 40 Minuten und verspricht schon nach 6 Wochen bei 2-3 Trainingseinheiten pro Woche einen deutlich spürbaren Erfolg.

WIR UNTERSTÜTZEN SIE DABEI:

- Ihre Rückenschmerzen zu lindern
- Ihre Verspannungen dauerhaft zu lösen
- Ihr Gewicht zu verändern und abzunehmen
- Ihre Kondition zu verbessern
- Ihren Körper für den Alltag fit zu halten
- Ihren Ausgleich zum Berufsalltag zu schaffen

Wir laden Sie herzlich ein, unser Gesundheitszentrum Reha Pro Med kennenzulernen. Schauen Sie unverbindlich bei uns herein. Wir unterstützen Sie aktiv bei Ihren Gesundheitsproblemen und bei der Erreichung Ihrer Fitness- und Beweglichkeitsziele!

Gesundheitszentrum
Reha Pro Med
Viktoriastr.66-70
44787 Bochum
Tel.: 0234/685037



Physiotherapie & Gesundheitsvorsorge



- jahrzehntelange Erfahrung
- hohe fachliche Kompetenz
- Ausstattung auf höchstem Niveau

Gesundheitszentrum
Viktoriastraße 66-70 · 44787 Bochum · 0234 / 68 50 37

CMD-Zentrum
Humboldtstr. 70 · 44787 Bochum · 0234 / 79 20 70 17

info@reha-pro-med.de · www.reha-pro-med.de

Ausstellung zum Thema „Naturheilkunde von einst bis jetzt“

Vom 15. April bis 31. Juli 2016 findet in der Klinik für Naturheilkunde, Klinik Blankenstein, Hattingen, eine Ausstellung zum Thema „Naturheilkunde von einst bis jetzt“ statt.

Die klassischen Naturheilverfahren bilden den Ursprung unserer europäischen Medizin. Durch das unermüdliche Engagement der Pioniere der Naturheilkunde sind die Naturheilverfahren auch heute noch ein wichtiger Bestandteil der Medizin und geraten zunehmend ins Blickfeld sowohl der Schulmedizin als auch der Öffentlichkeit.

Diese Wegbereiter – von Hahn, Kneipp über Bilz bis Lahmann und Schweninger - werden in einer Zusammenstellung gewürdigt, die es in dieser Form noch nie gegeben hat.

Diese Pioniere haben die Naturheilkunde über mehr als 250 Jahre hinweg nicht nur bereichert, sondern auch weiterentwickelt. Gezeigt werden Exponate aus mehr als zehn nationalen und internationalen Sammlungen, wie beispielsweise seltene

Buchexemplare und Originalabbildungen. Aber auch Originalfilme und -Tonaufnahmen erwarten die Besucher.

Gruppenführungen werden angeboten (02324-396485).



Katholisches Klinikum Bochum
Klinik Blankenstein

**Klinik für Naturheilkunde in der Klinik Blankenstein,
Hattingen**

Klinikdirektor: Prof. Dr. med. A.-M. Beer

Die Klinik für Naturheilkunde der Klinik Blankenstein behandelt chronisch- und langzeiterkrankte Patienten.

Behandlungsschwerpunkte

Rheumatische Erkrankungen (chronische Polyarthritis, Fibromyalgie, Wirbelsäulensyndrome u.a.), Schiefhals Syndrome, Stoffwechselerkrankungen, Funktionelle Magen/Darmleiden (Reizdarmsyndrom), Allergische Erkrankungen (Asthma bronchiale, Neurodermitis), Leiden und Schmerzsyndrome im Bereich Neurologie, Gynäkologie, Urologie, Krebserkrankungen, insbesondere nach Chemo- und Bestrahlungstherapie.

Die Patienten benötigen eine Einweisung von ihrem Haus- oder Facharzt. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten.

Terminvereinbarung für den stationären Aufenthalt unter:
Klinik Blankenstein, Klinik für Naturheilkunde
Im Vogelsang 5-11,
45527 Hattingen
Tel. 02324- 396-487
www.naturheilkunde.klinikum-bochum.de

Klinik für Naturheilkunde
Im Vogelsang 5 - 11
45527 Hattingen
Telefon 02324 / 396 485



zuverlässig & kompetent

Sie suchen einen abwechslungsreichen
und krisensicheren Job?
Dann bewerben Sie sich doch bei uns!

Wir suchen motivierte und engagierte
Handelsvertreter im Außendienst
für die Beratung und den Verkauf von Anzeigen.

Bewerbung unter: www.hvf-verlag.de

Tinnitus - das Dauergeräusch im Ohr kann zur Qual werden

Wer kennt es nicht, dieses anhaltende Geräusch im Ohr, Tinnitus genannt, das für viele Menschen zur Seelenqual wird und im schlimmsten Fall sogar das komplette Denken beherrscht.

In Deutschland leiden ca. 4 Millionen Menschen an Tinnitus. In der Regel verschwindet der Tinnitus bei 90% der Betroffenen innerhalb von 3 Monaten wieder. Bei den verbleibenden 10% wird er chronisch. Die Ursache hierfür ist noch nicht bekannt; es wird vermutet, dass Durchblutungsstörungen im Innenohr, Entzündungsprozesse oder fehlende Sinnens-Wahrnehmungen im Gehirn ausschlaggebend sind.

Auslöser für den Tinnitus können eine starke Lärmeinwirkung oder ein vorausgegangener Hörsturz sein, aber häufig ist die Ursache nicht auszumachen. Man nimmt an, dass es sich beim akuten Auftreten um eine Mangel durchblutung im Innenohr handelt, daher zielt die akute Behandlung häufig darauf ab, diese zu verbessern, oft in Verbindung mit der Verabreichung von Kortison.

Wenn die Methoden der Schulmedizin nicht den gewünschten Erfolg bringen, können alternative Therapien, wie z.B. die Sauerstofftherapie oder auch Akupunktur, zum Einsatz kommen. Im Einzelfall kann hierdurch eine Linderung des Tinnitus erfolgen. Beim chronischen Tinnitus, also wenn das Geräusch im Ohr für mehr als sechs Monate bestehen bleibt, bleiben diese Therapien jedoch erfolglos. Neurowissenschaftler sprechen vom erlernten Ton in den Hörzentren, das bedeutet, dass die Nerven ihn sich „einbilden“. Daher muss es auch möglich sein, diesen Ton wieder zu verlernen. Der Fachbegriff hierfür lautet Neuromodulation – die Veränderung der Reizleitung der Nerven.

Neben der Verhaltenstherapie gibt es andere, neue Methoden, u.a. die Retraining- Methode, die sich auf dem Markt etablieren. Bei dieser Retraining- Methode wird zunächst der individuelle Tinnitus bestimmt und mit einer Messmethode der sog. „Wohlklangpunkt“ ermittelt. Dieser wird als Grundwert genommen, um ein In-Ohr- Gerät zu programmieren, mit

Schallimpulsen den „eigenen“ Tinnitus zu überlagern, so dass dieser im Anschluss an die Therapie schlichtweg vergessen wird.

Diese Therapie dauert ungefähr ein halbes Jahr und beinhaltet neben den täglich anfallenden zwei Stunden Übung auch einen finanziellen Einsatz in Höhe von ca. 700 € bis 850 €. Diese Kosten werden nur von wenigen privaten Krankenkassen übernommen.

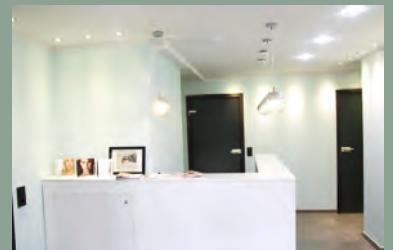
Die Bilanz ist jedoch deutlich positiv: Die meisten Patienten verspüren nach 12 Wochen eine deutliche Verbesserung, einige sind sogar komplett vom Tinnitus befreit.

Dr. med. J. Balczun

Im Ostholz 35 44879 Bochum
Telefon: (02 34) 70 94 21 69



Privatpraxis für
Hals- Nasen- Ohrenheilkunde
Dr. med. Jan Balczun, MHBA



Tel.: (0234) 70 94 21 69

Alle privaten Kassen und Selbstzahler
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Im Ostholz 35 • 44879 Bochum



<http://www.balczun.de>



PHYSIOTHERAPIE REHASPORT PRÄVENTION & FITNESS

SMZ Bochum

...gesund und fit!

- ◆ Muskulatur aufbauen
- ◆ Gelenke stabilisieren
- ◆ Leistungsfähigkeit steigern
- ◆ Sehnen und Bänder aktivieren
- ◆ Gewicht reduzieren
- ◆ Koordination verbessern
- ◆ Erkrankungen vorbeugen
- ◆ Schmerz reduzieren

Besuchen Sie uns auf der Messe am 17.4.16 im Ruhrcongress

SMZ
Sportmedizinisches Zentrum
Physio- und Trainingstherapie

Südring 15 ♦ 44787 Bochum ♦ www.smz-bochum.de ♦ ☎ 0234 – 9 12 84 84

Patientenbegleitung

– Da sein, wenn es noch viel zu klären gibt!

Auf Initiative des Forschungsinstitutes FoGera entstand vor 3 Jahren in Bochum Südwest das Modellprojekt Patientenbegleitung, was mittlerweile an 10 Standorten in NRW praktisch umgesetzt wurde.

Freiwillige unterstützen ältere und alleinstehende Menschen bei Arztbesuchen und bei schwierigen Über-gängen ins Krankenhaus und zurück nachhause.

Patientenbegleiter wissen, wie schwierig es ist, wenn plötzlich Ope-rationen und Klinikaufenthalt drohen oder ein wichtiger Arztbesuch bevor-steht und alles schnell gut organisiert werden muss.

Sie kennen auch die hilflose Situation von Patienten im Krankenhaus, wenn man Papiere, Anmeldung und Räume nicht so schnell findet oder in der Eile gar nicht versteht, was der Arzt erklärt. Patientenbegleiter haben auch die Er-fahrung gemacht, dass es Menschen gibt, die aus Angst und Verzweiflung gar nicht zum Arzt gehen, weil sie sich nicht trauen.

„Wie gut, dass sie dabei gewesen sind“ haben die Patientenbegleiter schon oft gehört.

Nebenbei lernen sie bei ihrer Tätigkeit noch ganz viel über das Gesundheits-system in der eigenen Stadt und be-reiten sich auf das eigene Altern vor.

Das macht Spaß in einer Gruppe mit engagierten Freiwilligen. Die Patien-tenbegleiter treffen sich stets am 2. Dienstag im Monat im Seniorenbüro Südwest.

Rufen Sie an, wenn Sie eine Beglei-tung möchten oder Kontakt zu den Patientenbegleitern suchen!



Seniorenbüro Südwest
Hattinger Str.787
44879 Bochum
Telefon 0234 588 68 555



Sonderteil

Pflege und Vorsorge

Leistungen (Stand 01.2015)

Pflegegeld für selbst beschaffte
Pflegepersonen

Grundsätzlich steht es den Antragstellern bei Zuerkennung von Leistungen frei, sich für einen ambulanten Pflegedienst oder eine Privatperson zu entscheiden. Pflegebedürftige, die keinen ambulanten Pflegedienst in Anspruch nehmen, erhalten ein monatliches Pflegegeld. Damit soll die ehrenamtliche Pflege unterstützt werden. Dem Pflegebedürftigen steht es frei, wie er das Pflegegeld verwendet.

Voraussetzung für das Pflegegeld ist, dass die häusliche Pflege in geeigneter Weise sichergestellt ist, was zunächst der Gutachter feststellt und bei regelmäßigen Qualitätsbesuchen überprüft wird.

Das Pflegegeld beträgt monatlich
in Euro:

**Pflegestufe 0
mit eingeschränkter
Alltagskompetenz**
123 Euro

Pflegestufe I
244 Euro

**Pflegestufe I
mit eingeschränkter
Alltagskompetenz**
316 Euro

Pflegestufe II
458 Euro

**Pflegestufe II
mit eingeschränkter
Alltagskompetenz**
545 Euro

Pflegestufe III
728 Euro

Sollte ein vollstationärer Krankenhausaufenthalt oder eine Rehabilitationsmaßnahme angezeigt sein, wird das Pflegegeld bis zu vier Wochen weitergezahlt. Danach ruht der Anspruch.

Anspruch auf das Pflegegeld haben auch Versicherte, die sich vorübergehend oder dauerhaft in einem EU-Land, Island, Norwegen, Lichtenstein oder der Schweiz aufhalten. Bei Auslandsaufhalten in anderen Staaten kann das Pflegegeld bis zu sechs Wochen im Kalenderjahr weiterbezogen werden, wenn der Aufenthalt nur vorübergehend ist.

Häusliche Pflege durch einen ambulanten
Pflegedienst

Der pflegebedürftige Mensch hat die freie Wahl aus dem Angebot der Pflegedienste, die einen Versorgungsvertrag abgeschlossen haben.

Diese Pflegedienste rechnen ihre Leistungen direkt mit der Pflegekasse ab, was bedeutet, dass eine Auszahlung an die pflegende Person oder deren Angehörige nicht erfolgt. Pflegebedürftige können solche „Sachleistungen“ der Pflegekasse von ambulanten Pflegediensten in Anspruch nehmen bis zu monatlich (in Euro) in Pflegestufe

**Pflegestufe 0
mit eingeschränkter
Alltagskompetenz**
231 Euro

Pflegestufe I
468 Euro

**Pflegestufe I
mit eingeschränkter
Alltagskompetenz**
689 Euro

Pflegestufe II
1.144 Euro

**Pflegestufe II
mit eingeschränkter
Alltagskompetenz**
1.298 Euro

Pflegestufe III
1.612 Euro

In Härtefällen kann die Pflegekasse Pflegeeinsätze im Gesamtwert von bis zu 1.995 Euro übernehmen. Ein solcher Härtefall liegt dann vor, wenn der Pflegeaufwand das Maß der Pflegestufe III weit übersteigt, z.B. im Endstadium einer Krebserkrankung, bei schwerer Ausprägung der Demenz oder Patienten im Wachkoma.

Praxis für
Ergotherapie und Logopädie

*Susanne Mursa
Markus Marosch*

ERGOTHERAPIE
Orthopädie Handtherapie
Selbsthilfetraining Psychiatrie
Pädiatrie Geriatrie
Hausbesuche Neurologie

PRÄVENTION

So erreichen Sie uns mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Adresse
Herner Str. 103
44791 Bochum

Unsere Sprechzeiten
Montag - Freitag:
8:00 - 19:00 Uhr
Samstag:
Termine nach Vereinbarung

Tel. 0234 - 62 35 580
Fax: 0234 - 62 35 854
www.mm-ergo.de
mursa@mm-ergo.de
info@mm-ergo.de

Zertifizierter
Kooperationspartner
der hsg

hsg

Kombinationsleistungen

Kombinationsleistung bedeutet, dass sowohl Pflegeleistungen von ambulanten Pflegediensten über die häusliche Pflege als Sachkosten mit der Pflegeversicherung abgerechnet werden wie auch dabei nicht verbrauchte Anteile am Höchstbetrag als „Geldleistung“ für Pflegepersonen beansprucht werden.

Es stellt also eine Kombination von Sach- und Geldleistung dar. Wird beispielsweise 80% des Höchstbetrages der „Sachleistung“ verbraucht, stehen noch 20% des Pauschalbetrages des Pflegegeldes der jeweiligen Pflegestufe zur Verfügung.

So kann die persönliche Pflege teilweise durch einen Pflegedienst erfolgen in Form von Pflegesachleistungen und die restliche persönliche Pflege sowie die hauswirtschaftliche Versorgung durch einen Familienangehörigen.

Teilstationäre Pflege

Teilstationäre Pflege ist die zeitweise Betreuung im Tagesverlauf in einer Einrichtung. Dabei kann diese Pflege sowohl als Tages- oder Nachpfe-

ge organisiert sein. Die Pflegekasse übernimmt die Pflegekosten, die Aufwendungen der sozialen Betreuung und die Kosten der medizinischen Behandlungspflege, abhängig von der jeweiligen Pflegestufe.

Die Leistungen für teilstationäre Pflege betragen monatlich (in Euro) max. in Pflegestufe

Pflegestufe 0 mit eingeschränkter Alltagskompetenz

231 Euro

Pflegestufe I

468 Euro

Pflegestufe I mit eingeschränkter Alltagskompetenz

689 Euro

Pflegestufe II

1.144 Euro

Pflegestufe II mit eingeschränkter Alltagskompetenz

1.298 Euro

Pflegestufe III

1.612 Euro

Soweit die stationäre Leistung der Pflegeversicherung nachrangig ist, wird teilstationäre Pflege nur dann gewährt, wenn diese im Einzelfall erforderlich ist. Also z.B., wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung steht.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie der Investitionskostenanteil müssen vom Gepflegten privat getragen werden. (Ausnahme: Demenzerkrankung)

Wird die Tages- oder Nachtpflege gemeinsam mit der Pflegesachleistung in Anspruch genommen, dürfen die Aufwendungen insgesamt 150% des Höchstbetrages nach § 36 Abs.3 + 4 SGB XI nicht übersteigen, die jeweiligen Höchstbeträge dürfen 100% nicht übersteigen.

Ab dem 01.01.2015 können Leistungen der Tages- und Nachtpflege neben der ambulanten Pflegesachleistung/dem Pflegegeld in vollem Umfang in Anspruch genommen werden.



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Alltagsbetreuung

Erwachsenenintensivpflege

Portversorgung

Kinderintensivpflege

Hauswirtschaftliche Versorgung

Pflegeberatung

Wir sind ein junges und motiviertes Team examinierter Altenpfleger sowie Gesundheits- und Krankenpfleger, die Ihnen das Leben Zuhause auch mit Handicap ermöglichen.

Wenn es zu einer Pflegebedürftigkeit kommt sind immer viele Fragen zu klären und viel zu organisieren - hier stehen wir Ihnen unverbindlich mit Rat und Tat zur Seite - sprechen Sie uns einfach an!

Dies bedeutet folgende Höchstbeträge:

Pflegestufe I
675 Euro

Pflegestufe II
1.650 Euro

Pflegestufe III
2.350 Euro

Wird jeweils die Pflegesachleistung oder das Pflegegeld zu 100% beansprucht, besteht ein zusätzlicher Anspruch auf bis zu 50% der Tages- oder Nachtpflege. Für die Inanspruchnahme von Tages- und Nachtpflege zusammen mit einer Kombination von Pflegegeld und Pflegesachleistung gilt:

Zusätzlich zur bisherigen Höhe der nach § 38 SGB XI kombinierten Leistung besteht ein Anspruch auf bis zu 50% des Höchstbetrages der Tages- und Nachtleistung.

Über diese Höchstbeträge hinaus sind weitere finanzielle Mittel für die häusliche und/oder die teilstationäre Versorgung erforderlich und können diese Mittel nicht privat aufgebracht werden, kann Sozialhilfe beantragt werden.

Kurzzeitpflege

Bei der Kurzzeitpflege übernimmt die Pflegeversicherung die Kosten für eine stationäre Unterbringung in einem Pflegeheim bis zu 4 Wochen im Kalenderjahr bis zu einem Betrag von 1.550 Euro.

Übernommen werden dabei die Pflegekosten. Die darüber hinaus anfallenden Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Investitionskosten sind vom Pflegenden selber aufzubringen.

Leistungsgründe können beispielsweise Urlaub der Pflegeperson oder kurzfristig erhöhter Pflegebedarf sein. Zu achten ist darauf, dass die Kurzzeitpflege gegenüber der teilstationären Pflege nachrangig ist, was bedeutet, dass die Pflegekassen im

Einzelfall durch den MDK prüfen lassen können, ob teilstationäre Pflege ausreicht, um den Pflegebedarf zu decken.

Leistungen bei vollstationärer Pflege

Vollstationäre Pflege ist gegenüber der häuslichen und teilstationären Pflege nachrangig. Die Pflegekasse ist dabei berechtigt, die Notwendigkeit der vollstationären Pflege vom MDK prüfen zu lassen. Dies gilt nicht für Pflegebedürftige der Pflegestufe III. Die Pflegekasse zahlt an das Pflegeheim eine monatliche Pauschale (in Euro):

Pflegestufe I
1.064 Euro

Pflegestufe II
1.330 Euro

Pflegestufe III
1.612 Euro

Pflegestufe III + Härtefall
1.995 Euro

Diese Geldleistungen sind nur für den Pflegeaufwand und die soziale Betreuung im Heim bestimmt. Darüber hinaus muss der Pflegenden also einen Teil der Kosten für Unterbringung, Verpflegung, Investitionskosten und evtl. besonderen Komfortleistungen selber bezahlen. Dies richtet sich in erster Linie nach dem Heimunterbringungsvertrag. Außerdem darf der von der Pflegekasse zu übernehmende Betrag 75% des tatsächlichen Heimentgeltes nicht übersteigen.

Falls das Einkommen, auch unter Berücksichtigung der unterhaltspflichtigen Angehörigen, nicht ausreicht, die verbleibenden Kosten der stationären Pflege zu decken, kann „Hilfe zur Pflege“ beim zuständigen Sozialhilfeträger beantragt werden.

Problematisch bei der vollstationären Pflege kann die Abgrenzung der Zuständigkeit – Pflegeeinrichtung oder Krankenkasse – für die Bereitstellung der notwendigen Hilfsmittel sein. Die

Pflegekassen sind gemäß §40 SGB XI zu den Leistungen der häuslichen Pflege nicht für die Bereitstellung von Hilfsmitteln im stationären Bereich zuständig.

Stand 01.01.2015

Weitere Informationen zum Thema Pflege, Vorsorge und den geplanten Änderungen für das Jahr 2017 erhalten Sie auch in den nächsten Ausgaben von **BOGESUND**

Evangelisches
Johanneswerk

**Ambulante
Pflege und
Assistenz**



- Grund-, Behandlungs- und Verhinderungspflege
- Pflegekurse für pflegende Angehörige
- Beratung und Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Hausnotruf

Ev. Johanneswerk
Ambulante Pflege und Assistenz
Kulmerstraße 23
44789 Bochum
Tel. 0234 333 859 11



www.johanneswerk.de/vw-bochum-herne

Vorsorge

Vorsorgevertrag

Wie schlieÙe ich einen Bestattungsvorsorgevertrag ab?

Ein Vorsorgevertrag wird gemeinsam mit dem gewünschten Bestatter abgeschlossen. Durch die Vorsorge können Sie Vorgaben hinsichtlich Ihrer eigenen Beisetzung treffen und selbst die Musik für die Trauerfeier festlegen.

Zusätzlich wird die Finanzierung der Bestattung abgesichert. So nehmen Sie Ihren Angehörigen die Angst, Ihren Wünschen nicht zu entsprechen und außerdem die finanzielle Belastung.

Zu Ihrer Sicherheit wird das Geld auf ein Treuhandkonto eingezahlt, welches Sie beispielsweise vor der Insolvenz des Bestatters absichert. Hier sollten Sie darauf achten, dass keine Vorkasse oder ähnliches verlangt wird.

Eine Bestattungsvorsorge für die eigene Bestattung kann jederzeit durch einen Vertrag mit einem Beerdigungsunternehmen getroffen werden. Rechtlich gesehen handelt es sich dabei um einen gemischten, überwiegend dem Werkvertragsrecht unterliegenden Vertragstyp.

Grabpflegeverträge können bereits zu Lebzeiten mit Friedhofsgärtnereien geschlossen werden. Die vorab gezahlten Beträge sollten zum Schutz vor Insolvenz der beauftragten Firma

auf einem Treuhandkonto hinterlegt werden. Ebenso ist es möglich, eine Bestattungsvorsorge als Leistung bei einer Versicherung einzukaufen, die je nach Anbieter auch die Organisation der Bestattung übernimmt.

Im Allgemeinen werden Bestattungsvorsorgeverträge mit Bestattern direkt abgeschlossen. So kann der Bestatter, dem man schon zu Lebzeiten vertraut hat, die Bestattung genau nach individuellem Wunsch gestalten. In solchen Verträgen kann man über die Art der Bestattung, ob Feuer oder Erde bis zur Art der Blumendekoration auf dem Sarg alles im Vorhinein festlegen. Viele Menschen bestimmen beispielsweise, welche Kleidung sie im Sarg tragen wollen und ob bestimmte Gegenstände mit in den Sarg gelegt werden sollen.

Mit Bestattern abgeschlossene Verträge sind rechtsverbindlich und gelten über den Tod der einen betroffenen Vertragspartei hinaus. Die Einrede Dritter ist nicht möglich und kein Erbe kann in den festgelegten Bestattungsablauf eingreifen. Ein solcher Vertrag ist grundsätzlich nicht an eine Sterbegeldversicherung oder eine Treuhandeinlage gebunden. Der Betroffene muss zu Lebzeiten nicht sicherstellen, dass die Bestattung finanziert werden kann. Es wird jedoch meistens vom Vorsorgenden privat angespart oder es wird eine Sterbegeldversicherung abgeschlossen.

Der Wunsch des betroffenen Menschen, für seine Bestattung selbst zu sorgen und diese vorab zu regeln, ist vorrangig gegenüber den Totenfürsor-

gepflichten und -rechten der nächsten Familienangehörigen, wie dies in den Bestattungsgesetzen der Bundesländer geregelt ist. Im Zuge der Vermögensanrechnung bei der Berechnung eines Sozialhilfeanspruchs sind Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherungen nach einer Entscheidung des Bundessozialgerichts, die insoweit die vormalige Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zum BSHG aus dem Jahr 2003 bestätigt und fortführt, nur dann als „verwertbares Vermögen“ im Sinne des (§ 90 SGB XII) anzurechnen wenn diese einen „angemessenen Umfang“ überschreitet.

Sofern diese jedoch angemessenen Umfangs sind, soll insoweit die Härtefallregelung des § 90 Abs. 3 Satz 1 SGB XII greifen. So sollen überhöhte Beiträge in die Anrechnung einbezogen werden, die zu Lebzeiten aufgewendet worden sind, um einen Bezug von Sozialhilfe erst zu ermöglichen.

Auch ist es möglich, in einem Testament den Erben Anweisungen zur Bestattung zu geben. Dies ist aber weniger sinnvoll, weil das Testament meist erst eröffnet wird, wenn die Bestattung bereits stattgefunden hat.

Aufgrund eines Urteils des Bundessozialgerichts sind Verträge zur Bestattungsvorsorge durch Sozialämter nicht kündbar, solange die Größenordnung des antizipierten Bestattungsvertrages in einem zeitgemäßen Verhältnis zu den allgemeinen Lebensumständen steht.

BESTATTUNGEN FINANZIERUNGEN VORSORGEN

Wendland

Veränderung ist Leben.

Sterbegeldversicherung
Treuhand-Absicherung
indiv. Vorsorgen
Pflegeversicherung
Themenbestattungen

seit 1967 in Wanne-Eickel/Herne

Hauptgeschäft

Hauptstr. 85

Filiale

Bielefelder Str. 190



Vorsorge-Beratung

Tel.: 02325 9350-0

www.bestattungshaus-wendland.de



Impressum / Vorschau nächste Ausgabe

Redaktion:

Medizinisches Qualitätsnetz Bochum e.V.
Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum
Tel. 0234 / 54 7 54 53 | E-Mail: info@medqn.de
Pressereferent Werner Conrad
in Kooperation mit der Agentur Gesundheitscampus
Bochum und dem HVF VERLAG

Verlag, Gestaltung, Druck und Anzeigen:

HVF VERLAG & DRUCK
CEO Dennis Frank, Postfach 10 07 22, 44707 Bochum
Tel. 0234 / 287-8888-5 - Fax 0234 / 287-8888-7
E-Mail: info@hvf-verlag.de - Internet: www.hvf-verlag.de

Bildnachweis:

Cover ©RuhrCongress Bochum

Ausgabe

Nr. 1 / März 2016
Alle Rechte vorbehalten

Trotz sorgfältiger Prüfung der Einträge und Anzeigen können wir leider keine Haftung für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen und Anzeigen übernehmen.

Diese Publikation enthält Informationen zu medizinischen und gesundheitlichen Themen. Diese Informationen sind kein Ersatz für die Beratung durch einen Arzt, Apotheker oder einen anderen Vertreter der Heilberufe und dürfen nicht zur Eigen- oder Fremddiagnose bzw. -behandlung verwendet werden. Bei allen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Diese Broschüre wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Änderungen vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Erlaubnis des Herausgebers / Verlags. Insbesondere Fotos und Illustrationen sind urheberrechtlich geschützt.

© HVF Verlag



LUEG
Bestattungen seit 1872

Eigene Verabschiedungsräume
Brenscheder Straße 15, 44799 Bochum
☎ 0234-588 48 30

24 h dienstbereit
auch an Sonn- und Feiertagen

Ein Ort der Ruhe
Ein Ort der Stille
Ein Ort des Abschieds

info@bestattungen-lueg.de
www.bestattungen-lueg.de

Nächste Ausgabe

Schwerpunktthema:
Kinder- / Jugendgesundheit

Die nächste Ausgabe von

BOGESUND

erscheint
im Juli 2016

Vielen Dank

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei allen Sponsoren der Gesundheitsmesse, der Tombola und bei allen Anzeigenkunden

Sponsoren der Gesundheitsmesse

Berlin Chemie
500,00 Euro



MSD
750,00 Euro



Roche
750,00 Euro



Sponsoren der Tombola

BKK VBU
Care Center Bochum
Dr. med. Jan Balczun
DRK
EDM-Mental
Ergotherapie Mursa
Familien- und Krankenpflege
Harald Markus
Hochschule für Gesundheit
Hörakustik Winkelmann

Katholisches Klinikum Bochum gGmbH /
Klinik Blankenstein
Medi GmbH
Ortho Mobile in Bochum
SANI-CAR Krankentransport GmbH
Sanitätshaus Kraft/Vertriebspartner Protac
Synexus Clinical Research GmbH
et cetera Varieté
Weißer Ring

Anzeigenkunden

Ambulanter Pflegedienst FairCura
Augusta Akademie / Ev. Stiftung Augusta
Bochumer-Vital-Zentrum
BO7 / Auto BO7 GbR
Brillen & Kontaktlinsen Tilli
COPD Deutschland e.V.
Cyberdyne Care Robotics GmbH
dental.ruhr Praxisklinik
Dr. med. Jan Balczun
DRK Kreisverband Bochum e.V.
EDM-Mental
Evgl. Johanneswerk Pflege und Assistenz

Familien + Krankenpflege Bochum gGmbH
Herz- und Diabeteszentrum NRW
HUMANA Pflegedienst
Katholisches Klinikum Bochum gGmbH /
Klinik Blankenstein
Kock Brillen e.K.
Kolping-Bildungswerk DV Essen GmbH
Lötte Orthopädie-Schuhtechnik
LUEG Bestattungen
medi roent GmbH
Novotergum Nord GmbH
Paul Rybarsch Hörgeräte GmbH & Co
Praxis für Ergotherapie Mursa
RA Schild + Schütze
Reha PRO-MED GmbH
Reitemeier Hebben GmbH
SANI-CAR Krankentransport GmbH
SMZ Physio GmbH
Synexus Clinical Research GmbH
tri-mobil
Vitanitas GmbH
Weight Watchers Center Bochum
Wendland Bestattungen GmbH
Winkelmann Hörakustik



...weil Bewegung Leben ist

BEHANDLUNG

von Hüft- und Kniegelenksarthrose

Physiotherapie auf
höchstem Niveau



www.novotergum.de

WIR UNTERSTÜTZEN SIE!

Mithilfe eines individuellen und besonders intensiven Therapiekonzeptes sind wir in der Lage Knie- und Hüftgelenkoperationen teilweise zu verzögern oder sogar zu vermeiden. Gemeinsam mit der Barmer GEK und niedergelassenen Vertragsärzten haben wir seit dem Start im Januar 2014 bereits mehr als 1.800 Patienten behandelt. Bitte beachten Sie aber, dass es für einen dauerhaften Therapieerfolg wichtig ist, dass Sie regelmäßig und konsequent 1-2-mal die Woche für ihre Therapie in unser Zentrum kommen und zusätzlich auch ein für Sie individuelles und gezieltes Trainingsprogramm absolvieren.

EMPFEHLUNG DURCH IHREN ARZT

- Erste Untersuchung und Festlegung Ihrer Therapieziele
- Unterzeichnung der Teilnahmeerklärung

VORSTELLUNG IN IHREM NOVOTERGUM ZENTRUM

- Untersuchung durch Ihren Physiotherapeuten
- Entscheidung über weitere Therapiemöglichkeiten

SIE HABEN FRAGEN?

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!
Ihr NOVOTERGUM Team in

NOVOTERGUM Bochum Goy
Goystraße 67c
44803 Bochum

Tel.: 0234 9351478
Fax: 0234 9351479

NOVOTERGUM Wattenscheid
Alter Markt 1
44866 Bochum

Tel.: 02327 9540130
Fax: 02327 9540140

NOVOTERGUM Altenbochum
Oskar-Hoffmann-Straße 154-156
44789 Bochum

Tel.: 0234 9766021
Fax: 0234 9766023



Bochumer Vitalzentrum

einfach aktiv sein!



Bringen Sie mehr
Bewegung
und gesundheitsbewusstes
Verhalten in Ihren Alltag.



Besuchen Sie uns und lernen uns kennen!

Das ganzheitliche Konzept bringt die grundlegenden Bausteine für Ihre Gesundheit unter einem Dach zusammen.

- Physiotherapie
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Thai-Massage
- Proxomed Geräte-Training
- Bochumer Rückenschule
- Tai Chi | Qi Gong
- Therapeutische Massage
- Präventionskurse
- Wellness | Sauna

Herner Straße 92 · 44791 Bochum · Tel. 0234.3577510 + 0234.54478472

info@bochumer-vz.de · www.bochumer-vz.de

Öffnungszeiten Mo - Fr 10.30 - 20.30 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr · sonntags Termine nach Vereinbarung



ZNB – Zentrum für Neurorobotales Bewegungstraining

„Neuromuskuläres Feedback verbessert Therapieergebnisse bei Querschnittgelähmten. Aktuell laufen Studien mit Schlaganfallpatienten.“

Informationen erhalten Sie auf unserer Website.

Cyberdyne Care Robotics GmbH
Hunscheidtstraße 34 · 44789 Bochum
Tel. 0234 587 300-0 · Fax 0234 587 300-1
E-Mail bochum@ccr-deutschland.de
Internet www.ccr-deutschland.de

